

General-Anzeiger

Mit «Rund ums Altern»

Das Amtsblatt der Gemeinde Hausen AG

Die Regionalzeitung für den Bezirk Brugg
und angrenzende Gemeinden

BRUGGER TAXI
056 441 33 33

24h - für Sie da

Jetzt Taxi bestellen ...

170 Jahre
Zulauf
Brugg
seit 1854

Daniel Zulauf
Annerstr. 18, 5200 Brugg
Telefon 056 441 12 16
info@zulaufbrugg.ch
www.zulaufbrugg.ch

Spenglerei • Sanitärinstallationen

aurix Hörberatung GmbH
Ihre Fachberatung rund ums Hören

UNSER NEUER STANDORT
an der Fröhlichstrasse 55 bietet:

- Bahnhof Brugg in wenigen Schritten erreichbar
- 100% rollstuhlgängig
- bequemer Lift
- 3 Kundenparkplätze

Sie werden beraten und betreut von Fritz Gugerli (Hörgeräte-Akustiker) und seinem Team.

Fröhlichstrasse 55
5200 Brugg
Tel. 056 442 98 11
info@aurix.ch

www.aurix.ch

Für Ihren Umzug

Michi hilft!
079'325'42'85

NEUERÖFFNUNG
Figurespieltherapie
ab 01.01.2026

Atelier Teddybär
Lochmattstrasse 2 b
5417 Untersiggenthal

☎ 077 445 07 81
✉ info@atelier-teddybaer.ch
🌐 www.atelier-teddybaer.ch

sanigroup
Sanitär- & Haushaltsgeräte

Aktionen

V-Zug Waschautomat Adora V2000	1649.00
V-Zug Waschturm Adora V2000	3199.00
V-Zug Geschirrspüler Adora V2000	1429.00
Miele Geschirrspüler G 27655 SCVI	1739.00
Miele Tumbler TWH 700-80	1399.00
Miele Waschautomat WWE 300-60	1699.00
Electrolux Geschirrsp. GA 55	1159.00
Electrolux Kühlschrank IK 243	999.00
Electrolux Kochfeld GK 58 TCO	719.00
Geberit DuschWC Aufsatz 4000	549.00
Geberit DuschWC Alba	990.00
Geberit DuschWC Mera Classic	3299.00
Grünbeck Wasserenthärer SE 18	2499.00
WP Boiler Delta Solar 300 Liter	2499.00
Bauknecht Waschturm WM/WT	1599.00
Liebherr Gefrierschrank FND 522i	1599.00

056 441 46 66 sanigroup.ch



Brugg und Windisch haben gewählt

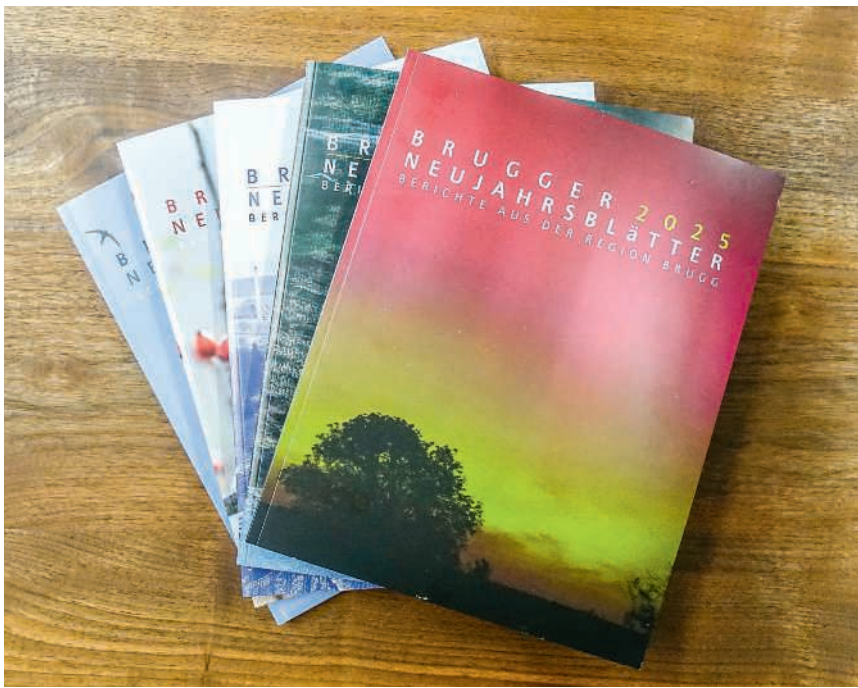
Es war ein intensives Wahlwochenende. Am vergangenen Sonntag wurden in Brugg der Einwohnerrat und der Stadtrat inklusive Präsidium gewählt, in Windisch der Einwohnerrat und das Gemeindepräsidium. Die grossen Überraschungen blieben aus, die Kräfteverhältnisse verschoben sich nur wenig. Wäh-

rend Luzia Capanni in Windisch zur neuen Gemeindepräsidentin erkoren wurde, wurde Barbara Horlacher in ihrem Amt als Stadtpräsidentin in Brugg bestätigt. Im Brugger Stadtrat gibt es mit FDP-Mann Michel Indrizzi und SP-Frau Alexandra Dahinden (im Bild) gleich zwei neue Gesichter. **Seiten 3 und 5** BILDER: ARCHIV

BRUGG: Die «Brugger Neujahrsblätter 2026» sind da Über Obstbauern und Filmemacher

Die mittlerweile 136. Ausgabe der alljährlich erscheinenden «Brugger Neujahrsblätter» enthält 19 Beiträge aus Brugg und der Umgebung.

Die Geschichten, Porträts und Würdigungen stammen wie immer aus unterschiedlichster Feder. Dieses Mal haben neben Journalistinnen und Journalisten auch Lehrer, Historiker, Geologen und eine Slam-Poetin Beiträge verfasst. 19 sind es an der Zahl. Sie reichen vom Porträt eines Unterbözbergers, der sich für den Erhalt von Schweizer Obstsorten einsetzt, über einen Rückblick zur 50 Jahre alten Siedlung «Auf dem Höli» bis zur Abhandlung über Brugg als bedeutende Filmstadt. Am 12. Dezember findet die Vernissage der druckfrischen «Brugger Neujahrsblätter» im Salzhaus statt. **Seite 7**



Die «Neujahrsblätter» erscheinen kurz vor Jahresende

BILD: LEH

BRUGG Gegen Gewalt an Frauen

Der Verein Femmes sapiens hat im Rahmen der Kampagne «16 Tage gegen Gewalt an Frauen» im Odeon einen Vortrag zu einem Podcast mit anschliessendem Podiumsgespräch und Apéro veranstaltet. Die drei Fachmaturandinnen Giada Galavotti, Angélique Meier und Delal Machayekh stellten dabei ihren dreiteiligen Podcast zum Thema Gewalt gegen Frauen vor. Sie berichteten von ihrer Recherche, sprachen über häusliche Gewalt, Gewalt im öffentlichen Raum sowie Hass und Hetze im Netz und erläuterten unter anderem die Begriffe Catcalling und Deepfake. Das Podiumsgespräch unter der Leitung der Journalistin Simone Brändlin thematisierte wiederum Fragen zum Sexualstrafrecht, zur Hilfeleistung oder zur Aufklärung von Männern. Es diskutierten die Sexualpädagogin Michèle Olloz und Kathrin Gruber von der Opferberatungsstelle Aargau. **Seite 7**

DIE SCHÄTZE DER REGION ZUM HALBEN PREIS.

2für1 – das ideale Genussgeschenk mit 136 regionalen Gutscheinen.

21 FÜR Baden
2026

21 FÜR Region Brugg
2026

Erhältlich unter www.2f1.ch oder in diversen Geschäften in der Region für Fr. 35.-.

OTTO'S

Corte Giar La Groletta Valpolicella Ripasso DOC
Jahrgang 2023*
Traubensorten: Corvina, Rondinella

Palazzo della Torre
Veronese IGP
Jahrgang 2022*
Traubensorten: Corvina, Rondinella, Sangiovese

Leggenda Primitivo di Manduria DOP
Jahrgang 2022*
Traubensorte: Primitivo

Auszeichnungen:

- Mundus Vini - Gold
- Berliner Wein Trophy - Gold
- 96 Punkte Luca Maroni

Besuchen Sie uns in Brugg, Wettingen, Spreitenbach und Döttingen.

ottos.ch

HAUSEN AG

Mitteilungen aus der Gemeinde

Fahrplanwechsel am 14. Dezember
Ab Sonntag, 14. Dezember, gilt der neue Fahrplan für den öffentlichen Verkehr. Auf vielen Linien im gesamten Kanton werden die Abend- und Wochenendverbindungen dichter getaktet oder verbessert. Die Postauto-Linie 364 Brugg-Birr bleibt unverändert oder erfährt nur geringe Anpassungen. Das Angebot im öffentlichen Verkehr im Bezirk Brugg wird jedoch auf verschiedenen Linien ausgebaut. Detaillierte Informationen zu den einzelnen Linien im Aargau finden Sie auf der Website fahrplanwechsel.postauto.ch/de/mittelland/aargau.

Stimmbeteiligung am Abstimmungs-sonntag
Am vergangenen Sonntag stimmte das Stimmvolk im Kanton Aargau über zwei eidgenössische Vorlagen ab. In der Gemeinde Hausen AG beteiligten sich etwas mehr als 43 Prozent der Stimmberechtigten an der Abstimmung. Von insgesamt 2304 stimmberechtigten Personen machten 1013 Einwohnerinnen und Einwohner von ihrem Wahlrecht Gebrauch. Da 15 Personen den Stimmrechtsausweis nicht unterschrieben hatten, mussten diese Stimmen als ungültig gewertet werden. Bitte denken Sie daran, bei der brieflichen Stimmabgabe den Stimmrechtsausweis auf der Vorderseite unten links in der betreffenden Zeile zu unterschreiben. Die Service-citoyen-Initiative wurde mit 127 Ja- zu 874 Nein-Stimmen abgelehnt. Auch bei der Initiative «Für eine soziale Klimapolitik» ergab sich mit 107 Ja- zu 901 Nein-Stimmen ein deutliches Ergebnis.

E-Tax Aargau löst ab 2026 Easytax ab
Ab 2026 steht den Steuerpflichtigen im Kanton Aargau mit E-Tax Aargau eine neue Onlinesteuererklärung für die natürlichen Personen zur Verfügung. Die bisherige Software Easytax wird durch die neue Lösung ersetzt. Mit E-Tax Aargau kann die Steuererklärung einfach, sicher und ortsunabhängig ausgefüllt sowie elektronisch eingereicht werden. Weitere Informationen finden Sie auf der Website ag.ch/etax.

Hobby-Horsing – auf die Steigbürgel, fertig, los!
Zum siebten Mal öffnet das Miniturnen Hausen AG für alle begeisterten Hobby-Horser den Stall und das Tor in der Mehrzweckhalle Hausen AG. Kommt vorbei und genieusst in weihnachtlicher Stimmung eine besondere Reizeit. Striegelt euer schönstes Pferd, holt den Sattel aus der Kammer und besucht uns am Samstag, 13. Dezember, von 13.30 bis 15 Uhr. Die Teilnahme ist buchbar unter miniturnen.ch/V2.

Seniorenmittagstisch der Stiftung Domino
Am Donnerstag, 11. Dezember, findet wieder der gemütliche Seniorenmittagstisch im Café Domino statt, bei dem ein Weihnachtsmenü serviert wird. Anmeldungen sind bis zum Vortag möglich (056 448 90 66 oder gastronomie@stiftung-domino.ch). Details finden Sie auf der Website stiftung-domino.ch/gastronomie/seniorenmittagstisch

Baugesuchsentscheide
Eine Baubewilligung wurde erteilt an:
– Schwager Uta Gisela, Hausen AG; Verglasung Loggia zu Wintergarten, Parzelle 2290, Hauptrasse 62

Verschiedene Arbeiten:
Ich erledige preiswert Arbeiten in Haus und Garten (gelernter Maler).
Telefon 078 403 49 83



Gemeinde Habsburg

Referendumsabstimmung vom 30. November 2025

Ergebnis der Referendumsabstimmung vom 30. November 2025 betreffend Beschluss der Einwohnergemeindeversammlung vom 13. Juni 2025, «Genehmigung des Kreditbegehrens über CHF 11'000 inkl. MwSt. für die Ausarbeitung des Bauprojekts zur Optimierung der Mitteldorfstrasse (Verlauf und Abwasser)», gegen den, gestützt auf § 31 des Gemeindegesetzes, das Referendum ergriffen worden ist:

Anzahl Stimmberechtigte	318
Stimmrechtsausweise brieflich	191
Davon ungültig	4
Stimmrechtsausweise Urne	187
	2
Total gültig eingereichte Stimmrechtsausweise	189
Abstimmungsergebnis	
Eingelangte Stimmzettel	182
Leere	5
Ungültig	1
	6
In Betracht fallende Stimmzettel	176
Gestimmt haben mit Ja	80
Gestimmt haben mit Nein	96

Somit wurde der Beschluss der Einwohnergemeindeversammlung vom 13. Juni 2025 durch die Stimmberechtigten an der Urne abgelehnt.

Wahl und Abstimmungsbeschwerden sind innert 3 Tagen einzureichen an den Regierungsrat des Kantons Aargau, 5001 Aarau.

Gemeinderat Habsburg



WINDISCH

Ergebnisse Gesamterneuerungswahlen Amtsperiode 2026/2029

Wahl Gemeindepräsidium

Gewählt ist:

Capanni Luzia, neu	1210 Stimmen
--------------------	--------------

Nicht gewählt ist:

Umbricht Philipp, neu	952 Stimmen
-----------------------	-------------

Wahlbeschwerden gegen Unregelmässigkeiten bei der Vorbereitung oder Durchführung einer Wahl oder bei der Ermittlung des Wahlergebnisses sind innert 3 Tagen seit der Entdeckung des Beschwerdegrunds, spätestens aber am dritten Tag nach der Veröffentlichung des Ergebnisses, an das Departement Volkswirtschaft und Inneres, Frey-Herosé-Strasse 12, 5001 Aarau, einzureichen.

Wahl von 40 Mitgliedern des Einwohnerrats der Gemeinde Windisch


Gewählt sind:

Liste 01 Sozialdemokratische Partei Windisch	12 Sitze
George Michèle, bisher	1065 Stimmen
Aebischer Mirjam, bisher	1018 Stimmen
Widmer Ulrich, bisher	988 Stimmen
Bitschnau Paul, neu	939 Stimmen
Bicer Elife, bisher	931 Stimmen
Hellstern Thomas, bisher	894 Stimmen
Kleiner Stéphanie, neu	875 Stimmen
Santhiyapillai Gabriel, bisher	860 Stimmen
Daetwyler Fabien, neu	853 Stimmen
Bossard Jeannine, neu	833 Stimmen
Raimann Tanita, neu	829 Stimmen
Stammler Pia, neu	797 Stimmen
Liste 02 FDP.Die Liberalen	8 Sitze
Ott Tanja, bisher	892 Stimmen
Gautschi Martin, bisher	855 Stimmen
Bruderer James, bisher	807 Stimmen
Knecht Matthias, bisher	744 Stimmen
Knecht Michelle, bisher	729 Stimmen
Kaufmann Bruno, bisher	711 Stimmen
Gasser Marcel, neu	709 Stimmen
Rauber Marcel, neu	612 Stimmen
Liste 03 Schweizerische Volkspartei	5 Sitze
Schütz Fabian, bisher	759 Stimmen
Rupp Werner, bisher	593 Stimmen
Ottiger Tim, bisher	562 Stimmen
Rupp Angelina, neu	547 Stimmen
Rutter Jack, neu	516 Stimmen
Liste 04 Grüne Partei Windisch	5 Sitze
Frei Eliane, bisher	809 Stimmen
Zehnder Matthias, bisher	800 Stimmen
Schneider Isabelle, bisher	756 Stimmen
Frei Nicolas, bisher	568 Stimmen
Fischer Eliane, neu	561 Stimmen
Liste 05 Grünliberale Partei	3 Sitze
Bauer Brösamle Heike, neu	574 Stimmen
Sträuli Nadja, bisher	569 Stimmen
Kurmann Florian, bisher	444 Stimmen
Liste 06 Die Mitte Windisch	4 Sitze
Hofmänner Elsbeth, bisher	767 Stimmen
Loretan Kühnis Heiko, bisher	676 Stimmen
Blétry Sylvain, neu	510 Stimmen
Stammbach Stefan, bisher	491 Stimmen
Liste 07 Evangelische Volkspartei	3 Sitze
Brassel Daniel, bisher	687 Stimmen
Schibli Jonathan, bisher	525 Stimmen
Fehlmann Stefan, bisher	521 Stimmen

Beschwerden gegen das Wahlverfahren und die Resultatermittlung sind gemäss § 32 der Verordnung über die Wahl des Einwohnerrats vom 5. Dezember 1988 innert drei Tagen nach Veröffentlichung beim Departement Volkswirtschaft und Inneres des Kantons Aargau einzureichen.

WAHLBÜRO WINDISCH 4. Dezember 2025

AMTLICHES



WINDISCH

Gesuch um ordentliche Einbürgerung

Folgende Personen haben bei der Gemeinde Windisch das Gesuch um ordentliche Einbürgerung eingereicht:

Jede Person kann innert 30 Tagen seit der amtlichen Publikation dem Gemeinderat Windisch, Dohlenzelgstrasse 6, 5210 Windisch, eine schriftliche Eingabe zu jeder Person einreichen. Diese Eingaben können sowohl positive als auch negative Aspekte enthalten. Der Gemeinderat wird die Eingaben prüfen und in seine Beurteilung einfließen lassen.

GEMEINDEKANZLEI WINDISCH



Gemeinde Birr

Gemeindeversammlungsbeschlüsse vom 24. und 25. November 2025

Gestützt auf § 26 Abs. 2 des Gemeindegesetzes und § 15 des Gesetzes über die Ortsbürgergemeinden werden die nachfolgenden Beschlüsse der Ortsbürgerversammlung vom Montag, 24. November 2025, und der Einwohnergemeindeversammlung vom Dienstag, 25. November 2025, veröffentlicht:

Ortsbürgergemeindeversammlung, Montag, 24. November 2025

- Genehmigung des Protokolls vom 19.06.2025
- Genehmigung des Budgets 2026
- Genehmigung des Zusammenschlusses der Ortsbürgergemeinde Birr mit der Einwohnergemeinde Birr per 1. Januar 2027

Einwohnergemeindeversammlung, Dienstag, 25. November 2025

- Genehmigung des Protokolls vom 19.06.2025
- Genehmigung des Budgets 2026 mit Steuerfuss 117%
- Genehmigung der Kreditabrechnung «Vertiefte Abklärung eines Gemeindezusammenschlusses der Gemeinden Birr und Lupfig»
- Genehmigung des Zusammenschlusses der Ortsbürgergemeinde Birr mit der Einwohnergemeinde Birr per 1. Januar 2027
- Genehmigung eines Verpflichtungskredits in der Höhe von CHF 649'000 (inkl. MWST) für die Erkundung des Grundwasservorkommens im Gebiet Birretholz für die Trinkwassergewinnung
- Genehmigung des revidierten Gemeindevertrags über die Aufnahme von Schülerinnen und Schülern an der Oberstufe Windisch (gültig ab Schuljahr 2026/2027)
- Genehmigung eines Verpflichtungskredits von CHF 970'000 (inkl. MWST) für die Beschaffung von temporärem Schulraum im Schulzentrum Nidermatt
- a) Genehmigung des Reglements über das Parkieren auf öffentlichem Grund der Gemeinde Birr (Parkierungsreglement) per 1. Juli 2026
b) Genehmigung eines Verpflichtungskredits von CHF 40'000 (inkl. MWST) für die technische Umsetzung des Parkierungskonzeptes

Das Traktandum 3 der Ortsbürgergemeindeversammlung sowie das Traktandum 4 der Einwohnergemeindeversammlung unterstehen dem obligatorischen Referendum. Die Urnenabstimmung findet am Sonntag, 8. März 2026, statt.

Sämtliche restlichen Beschlüsse der Ortsbürgergemeinde- und Einwohnergemeindeversammlung unterstehen dem fakultativen Referendum. Sie werden rechtskräftig, wenn nicht innert 30 Tagen seit Veröffentlichung im Gemeindemitteilungsblatt von einem Zehntel der Stimmberechtigten das Referendum ergriffen wird. Unterschriftenbögen können bei den Zentralen Diensten bezogen werden. Ablauf der Referendumsfrist: Montag, 5. Januar 2026.

BAUGESUCH



Gemeinde Habsburg



GEMEINDE HAUSEN AG

Baugesuch

Baugesuch Nr. Habsburg:	2025-04
Baugesuch Nr. Hausen AG:	1405
Bauherr (Bevollmächtigter):	Stiftung Wildtiere Aargau, Obere Schürz 11, 5503 Schafisheim
Grundeigentümer:	Staat Aargau, Entfelderstrasse 22, 5001 Aarau
Projektverfasser:	apiaster GmbH, Allmendweg 3, 5034 Suhr
Bauvorhaben:	Amphibienvernetzung Habsburger Wald; Neubau Laichgewässer
Standort Habsburg:	Parzelle 175
Standort Hausen AG:	Parzellen 1377, 1378, 1391

Öffentliche Auflage: Die Unterlagen zum Baugesuch liegen vom 5. Dezember 2025 bis 12. Januar 2026 bei den Gemeindekanzleien Habsburg, Windisch und Hausen AG zur Einsichtnahme öffentlich auf.

Einwendungen: Einwendungen gegen das Bauvorhaben sind innerhalb der Auflagefrist mit einem Antrag und dessen Begründung dem jeweiligen Gemeinderat einzureichen.

GEMEINDERAT HABSBURG **GEMEINDERAT HAUSEN AG**

BRUGG: Zwei neue Gesichter im Stadtrat – Barbara Horlacher im Amt bestätigt

Von der Ammann zur Präsidentin

Michel Indrizzi (FDP) und Alexandra Dahinden (SP) sind neu im Stadtrat. Die bisherige Frau Stadtmann wurde wiedergewählt.

MARKO LEHTINEN

Drei Bisherige und zwei Neue, eine erstmalige Frauenmehrheit und die Rückkehr der SP, die zu einer politischen Ausgeglichenheit zwischen Links und Rechts führt: So sieht der neue Stadtrat von Brugg aus. Mit dem besten Resultat wurde Yvonne Buchwalder-Keller von der FDP wiedergewählt. Auf sie folgt Michel Indrizzi – ebenfalls FDP –, der als Neuling ein Glanzresultat erreichte. Platz drei belegt die bisherige Frau Stadtmann und künftige Stadtpräsidentin Barbara Horlacher (Grüne).

Ein gutes Ergebnis erreichten daneben der bisherige Parteilose Roger Brogli und Alexandra Dahinden, die neu im Stadtrat ist und der SP eine Rückkehr in die Exekutive beschert. Mit einem beachtlichen Resultat knapp nicht gewählt wurde Jacqueline van de Meeberg-Meichtry von der Mitte. Deutlich nicht gewählt wurde Patrick von Niederhäusern, womit die SVP den Einzug in den Stadtrat ein weiteres Mal verpasst. Abgeschlagen auf dem achten Platz der Kandidierenden landete der parteilose Daniel Zrnic.

Alle Bisherigen bleiben im Amt

Die Wahlen bedeuten, dass sich die Bisherigen in den Augen der Wählerschaft in den vergangenen vier Jahren



Die bisherige Frau Stadtmann von Brugg ist auch die neue Stadtpräsidentin: Barbara Horlacher

BILD: ARCHIV

offenbar bewährt haben. Niemand wurde abgewählt. Wie weit sich die Rückkehr der SP in den Stadtrat nach dem Verlust des Sitzes vor vier Jahren an den parteilosen Roger Brogli in Themenbereichen wie der Drogenpro-

blematik auswirkt, muss sich in der kommenden Legislatur weisen.

Dass drei von fünf Ratsmitgliedern Frauen sind, hat es in Brugg übrigens noch nie gegeben. Die Tatsache, dass sowohl in Windisch, wo Luzia Capanni

(SP) neu ins Präsidium gewählt wurde, als auch in Brugg, wo Barbara Horlacher im Amt bestätigt wurde, weiterhin zwei Frauen an der Spitze des Stadtrats stehen, unterstreicht deren Präsenz.

Die Erfahrung der zwei Neuen

Mit Michel Indrizzi folgt ein FDP-Mann auf den abtretenden Parteikollegen Reto Wettstein. Auch wenn er neu im Stadtrat ist, hat der 58-Jährige Erfahrung in der Lokalpolitik. Indrizzi war zehn Jahre lang für die FDP im Brugger Einwohnerrat aktiv.

Erfahrung hat auch die neu gewählte SP-Frau Alexandra Dahinden. Sie sitzt seit vier Jahren im Einwohnerrat und bewarb sich bereits 2021 vergeblich für einen Platz im Stadtrat.

DER STADTRAT

Gewählt

- Yvonne Buchwalder-Keller (FDP, bisher) – 2521 Stimmen
- Michel Indrizzi (FDP, neu) – 2390 Stimmen
- Barbara Horlacher (Grüne, bisher) – 2256 Stimmen
- Roger Brogli (parteilos, bisher) – 1941 Stimmen
- Alexandra Dahinden (SP, neu) – 1760 Stimmen

Nicht gewählt

- Jacqueline van de Meeberg-Meichtry (Mitte, neu) – 1715
- Patrick von Niederhäusern (SVP, neu) – 1362 Stimmen
- Daniel Zrnic (parteilos, neu) – 893 Stimmen

LUPFIG

Ein Nein zu Parkgebühren

An der Einwohnerversammlung vom 27. November haben die Stimmberechtigten eine Kreditabrechnung zur vertieften Abklärung über einen Zusammenschluss der Gemeinden Birr und Lupfig genehmigt, ebenso einen Verpflichtungskredit in Höhe von 515 000 Franken für den Ersatz der Wasserleitung in der Trottmattstrasse K398, die Revision des Gemeindevertrags über die Aufnahme von Schülerinnen und Schülern an der Bezirksschule Windisch und das Budget 2026 mit einem Steuerfuss von 110 Prozent. Ein neues Parkierungsreglement und die Einführung von Parkgebühren beim Bahnhof Lupfig wurden dagegen mit 3 Ja- zu 67 Nein-Stimmen abgelehnt.

GA

BRUGG

Advent mit der Musikschule

Die Lehrpersonen der Musikschule Brugg und junge Musizierende haben ein feierliches und abwechslungsreiches Programm zum Advent zusammengestellt. Die Ensembles, Orchester und Solistinnen und Solisten werden das Publikum mit bekannten und unbekannten, fröhlichen und besinnlichen, alten und neuen Melodien auf die bevorstehende Weihnachtszeit einstimmen.

Mittwoch, 10. Dezember, 19 Uhr
Reformierte Stadtkirche, Brugg

BRUGG: Der neue Einwohnerrat mit leichten Verschiebungen

SVP legt dank Villnachern zu

Die SVP hat an der Einwohnerratswahl zwei Sitze hinzugewonnen. Leicht zugelegt hat zudem die Mitte. FDP und SP konnten ihre Sitze halten.

MARKO LEHTINEN

Der Ausgang der Einwohnerratswahl vom vergangenen Sonntag war nicht wirklich überraschend: Der Rat hat sich von der parteilichen Zusammensetzung her nur leicht verändert. Von den total 50 Sitzen gehen, wie schon vor vier Jahren, 12 an die FDP, womit sie stärkste Partei im Rat bleibt. Auch die SP kann ihre Position als zweitstärkste Kraft halten und kommt wie bereits 2017 und 2021 auf zehn Sitze.

Nicht zuletzt dank den neuen Stimmen aus Villnachern konnte die SVP – kurz nach dem Zusammenschluss der beiden Gemeinden – nun leicht zulegen und gilt somit als Gewinnerin des Wochenendes. Die Partei verfügt in der kommenden Legislatur über elf statt wie bis anhin über neun Sitze.

Entsprechend erfreut zeigt sich Fraktionspräsident Stefan Baumann: «Wir freuen uns natürlich über das Resultat, was mich allerdings enttäuscht, ist die niedrige Stimmbeteiligung von nicht einmal 42 Prozent», sagt er gegenüber dem «General-Anzeiger». «Zu unserem Erfolg beigetragen hat sicher der Zusammenschluss mit Villnachern, aber auch die allgemeine Stimmung in der Bevölkerung», so Baumann. Er erwähnt das Thema Sicherheit und Drogen und spricht unter anderem auf die markante Plakatwerbung der SVP an – mit einem Kleinkind und einer Spritze auf dem Bild. «Ich glaube, die Bevölkerung hat erkannt, dass wir ihre Bedenken in dieser Hinsicht ernst nehmen.»



Der Einwohnerrat hat einen leichten Rechtsrutsch zu verzeichnen

BILD: ARCHIV

Zu den Gewinnern zählt neben der SVP auch die Mitte. Sie hat einen Sitz hinzugewonnen und kommt neu auf sechs statt fünf Sitze. Zu den Verliererinnen müssen die Grünen gezählt werden – sie verlieren zwei Sitze und kommen neu auf fünf – sowie die Grünliberalen mit drei statt vier Sitzen. Ihre drei Sitze halten konnte die EVP.

Neun neue Rätinnen und Räte

9 der 50 gewählten Rätinnen und Räte sind neu – das bei einer eher schwachen Wahlbeteiligung von 41,58 Prozent. Für die FDP wurde Christoph Kamber in die Legislative gewählt, nicht mehr dabei ist dafür Jürg Meyer, der die Wiederwahl verpasste. Die SP hat gleich drei neue Einwohnerrätinnen. Gewählt wurden Sibylle Michel-Bircher, Eszter Biro und Diana Hohl. Ulrich Merholz verpasste die Wiederwahl zwar knapp, er rückt aber für Alexandra Dahinden nach, die in den Stadtrat gewählt wurde.

Drei neue Gewählte hat auch die SVP vorzuweisen: Donat Gubler, Timo

Waser und Marianne Möckli schafften die Hürde in den Einwohnerrat. Sie alle stammen aus Villnachern. Nicht wiedergewählt wurde hingegen Angela Lunginovic.

Die Grünen haben mit Maja Gehrig ein neues Mitglied im Rat, die Wiederwahl verpasst hat von der Partei dagegen Leonora Amrein. Dasselbe gilt für den langjährigen Einwohnerrat Adriaan Kerkhoven von der GLP-Fraktion. Das zusätzliche neue Mitglied der Mitte ist wiederum Jacqueline van de Meeberg.

DER NEUE EINWOHNERAT

	neu	(bisher)
FDP	12 Sitze	(12 Sitze)
SVP	11 Sitze	(9 Sitze)
SP	10 Sitze	(10 Sitze)
Mitte	6 Sitze	(5 Sitze)
Grüne	5 Sitze	(7 Sitze)
GLP	3 Sitze	(4 Sitze)
EVP	3 Sitze	(3 Sitze)

Inserate



1270801 GA

Geschenkideen
mit Geschmack!



Delikatessen & Biofachhandel
Altstadt Brugg www.buono.ch



Mit Freude schenken!



127158 GA

www.lederkueng.ch

LEDER **KÜNG** BRUGG
Hauptstrasse 9 in der Altstadt
Telefon 056 441 45 41

127089 GA

Teppiche
Parkett
Bodenbeläge
Kork



Markus Biland AG

5413 Birmenstorf
Fellstrasse 6
Tel. 056 225 14 15
www.markus-biland.ch

LESERBRIEF

■ Vorschlag für eine schmerzlose Entlastung der zukünftigen Budgets der Gemeinde Windisch

Die vom Gemeinderat und Einwohnerrat festzulegenden Budgets könnten ganz einfach entlastet werden – ohne Verzicht, sogar mit Gewinn auf vielen Ebenen: durch den Erhalt der Spinnereibrücke. Die Instandsetzung mit innovativen Technologien kostet 1,5 Millionen Franken, ein Neubau mindestens 4,8 Millionen Franken. Weshalb wird diese budgetentlastende Lösung verhindert, die zudem landschafts- und umweltfreundlich ist? Es liegen Gutachten von erfahrenen, renommierten Spezialisten aus Praxis und Lehre vor, die für einen Erhalt sprechen, aber sie werden von einem Grossteil unserer Politiker nicht zur Kenntnis genommen.

REGINE MÜLLER, WINDISCH

Inserat

Für bestes Sehen da –
heute, morgen und
auch im Jahr 2026!



bloesser



Brillen & Kontaktlinsen



Neumarkt 2, 5200 Brugg
056 441 30 46
bloesser-optik.ch

1274121 GA

FRISCHE KOCH-IDEE
VON IHREM VOLG



Das heutige Rezept:
Lebkuchen-Tiramisù

Für 4 bis 6 Personen

Zutaten

150 g
50 g

Lebkuchen
dunkle Kuchenglasur, geschmolzen
Schokoladenspäne für die Garnitur,
nach Belieben

3
4 EL

Eier
Zucker

1
3

Vanilleschote, längs halbiert,
ausgeschabtes Mark
Orangen, heiss abgespült,
1 abgeriebene Schale und ca. 2 dl Saft

150 g
250 g
300 g
½ TL

Rahmquark
Mascarpone
Lebkuchen, längs halbiert
gemahlener Zimt

Zubereitung

1.

Aus dem Lebkuchen Sterne ausstechen, zur Hälfte in Schokoladenglasur tunken. Kühl stellen. Den Rest des Lebkuchens zerbröseln und beiseitestellen.

2.

Eier, Zucker, Vanillemark und Orangenschale sehr schaumig schlagen, Quark und Mascarpone löffelweise unterziehen.

3.

Die Hälfte des Lebkuchens und die Lebkuchenbrösel auf den Formboden geben. Die Hälfte des Orangensafts gleichmässig darübergiessen. Die Hälfte der Crème flach darauf verteilen. Vorgang mit den restlichen Zutaten wiederholen, zugedeckt 3 bis 4 Stunden kühl stellen.

4.

Vor dem Servieren Tiramisù mit Zimt bestäuben und mit Lebkuchensternen und Schokoladenspänen garnieren.

Weitere Rezepte finden Sie auf
www.volg.ch/rezepte/

Zubereitungszeit: 30 Minuten

frisch und
fründlich

Volg

www.volg.ch

brugg

Bauherrschaft:

Daniel und Ursula Keller, Kindergartenstrasse 2, 5116 Schinznach-Bad

Bauvorhaben:

BG 2025-0082, Erweiterung des best. Vorplatzes zur Einfahrt in die best. Garage, Kindergartenstrasse 2, Schinznach-Bad, Parz. 6626

Weitere Genehmigungen:

nicht erforderlich

Planauflage:

Die Unterlagen liegen vom 5. Dezember 2025 bis zum 5. Januar 2026 auf der Abteilung Planung und Bau in Brugg zur Einsichtnahme öffentlich auf.

Einwendungen:

Sind dem Stadtrat Brugg mit Antrag und Begründung einzureichen bis zum 5. Januar 2026.

130000 GA

Abteilung Planung und Bau, Brugg

BRUGG: Konzert des Orchestervereins

Musik mit Nachhall

Der Dirigent Florian Mall präsentiert mit dem Orchester-verein Brugg britische Streichmusik aus vergangenen Jahrhunderten.

JAMINA GEIGER

«Mich fasziniert, dass es in der britischen Musik viele Stücke gibt, die speziell für Streichorchester komponiert wurden», sagt der Dirigent Florian Mall zum Thema des Konzerts unter dem Motto «Echoes of England». Das passe ausgezeichnet zum Orchesterverein Brugg. «Die Stücke des Programms reichen von der Renaissance bis ins frühe 20. Jahrhundert. Und man kann durch die Melodiebezogenheit der Musik einen roten Faden ausmachen.»

Die Vorbereitung laufe gut, auch wenn Florian Mall bei den ersten Proben zuerst eine reservierte Stimmung des Orchestervereins wahrgenommen habe. Laut dem Dirigenten sei die Musik nicht einfach zu spielen und zu verstehen, doch mit den wöchentlichen Proben hätten sich die Musikerinnen und Musiker immer mehr in die Werke hineingelebt. Das

Konzert führe die Zuhörerinnen und Zuhörer durch die Epochen der Renaissance und der Romantik, es unterhalte mit Liedern aus der englischen und schottischen Volksmusik und ende mit dem Stück «Fantasia» von Vaughan Williams, wie der 46-Jährige ausführt. Das Hauptwerk des Konzerts wurde für drei Ensembles geschrieben, und so wagt sich das Laienorchester an diese Aufgabe. Eine Gruppe wird auf der Empore spielen, die grösste Gruppe vorn im Kirchenraum und ein Streichquartett auf der Seite der Kirche. «Dadurch wird der Raum ein Teil des klanglichen Erlebnisses, und jede einzelne Gruppe kann hervorgehoben werden», erklärt der gebürtige Basler. Gleichzeitig sei das Stück eine Herausforderung, da alles über eine grosse Distanz koordiniert werden müsse. Um das Ganze auszuprobieren, durfte das Orchester ausnahmsweise bereits im Konzertraum der reformierten Kirche in Brugg proben.

«Ich hoffe, dass die Zuhörerinnen und Zuhörer sich von den alten, für uns etwas ungewohnten Klängen entführen lassen», schliesst Florian Mall ab.

Freitag, 5. Dezember, 20 Uhr
Stadtkirche, Brugg

BAUGESUCHE



GEMEINDE
HAUSENAG

129998 GA

Baugesuch

Gesuchstellerin:

Stiftung Domino, Wiesenweg 2, 5212 Hausen AG

Projektverfasserin:

LUMO Architekten AG, Poststrasse 6, 5312 Döttingen

Bauvorhaben:

Baugesuch Nr. 1417, Balkonanbauten und Anpassung Umgebung

Standort:

Stückstrasse 2, Parzelle 2286

Das Baugesuch liegt in der Zeit vom 8. Dezember 2025 bis zum 12. Januar 2026 während der Schalteröffnungszeiten bei der Gemeindekanzlei öffentlich auf. Allfällige Einwendungen sind während der Auflagefrist schriftlich und begründet (im Doppel) dem Gemeinderat, 5212 Hausen AG, einzureichen.

5212 Hausen AG, 4. Dezember 2025

GEMEINDE HAUSEN AG
Abteilung Bau und Planung

IMPRESSUM

Herausgeberin

Effingermedien AG | Verlag
Ein Unternehmen der Schellenberg-Gruppe

Dorfstrasse 69
5210 Windisch
T +41 56 460 77 88
effingermedien.ch
ihre-region-online.ch

Auflage

28'006 Exemplare (WEMF-beglaubigt)

Erscheint wöchentlich

Donnerstag, Verteilung durch die Post
in jede Haushaltung

Inserateschluss: Dienstag, 10.00 Uhr

Tarife

Millimeterpreis

farbig

• Annoncen

• Stellen/Immobilien

1.05
1.16

Inserateverkauf und Disposition

Telefon 056 460 77 88
inserate@effingermedien.ch
Roger Dürst, Anzeigenverkauf
Alexandra Rossi, Anzeigenverkauf
Rachel Buchbinder, Verlags- und
Redaktionsassistentin
Sandra da Silva, Anzeigenverkauf Innendienst

Leitung Verlag

Stefan Bernet

General-
Anzeiger



Redaktion

Telefon 056 460 77 88
redaktion@effingermedien.ch
Marko Lehtinen (leh), verantwortlicher Redaktor
Sven Martens (sma), Redaktor
Simon Meyer (sim), Redaktor

Korrektorat

Birgit Blatter

Redaktionsschluss: Freitag, 9.00 Uhr

effinger
medien

Ein Mitglied der
SCHELLENBERGGRUPPE

TRAUERANZEIGEN

Menschen, die wir lieben,
ruhen nicht in der Erde,
sondern in unseren Herzen.



In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von

Maria Anna Hirsbrunner - Kuhn

2. März 1933 – 20. November 2025

Du hast viele Spuren der Liebe und der Fürsorge hinterlassen;
die Erinnerung an all das Schöne wird stets in uns lebendig sein.

In liebevoller Erinnerung

Pia Hirsbrunner Ruchti
mit David und Sophie Ruchti
Manoé und Jaël
Eva Bonsaver-Hirsbrunner
Cornelia und Frank Studer-Hirsbrunner
und Anverwandte

Die Urnenbeisetzung beim Gemeinschaftsgrab findet am
Donnerstag, 11. Dezember 2025, um 10.00 Uhr beim
Friedhof Rein-Rüfenach statt; mit anschliessendem
Gottesdienst in der Kirche Rein.

Wer ein besonderes Zeichen setzen möchte, berücksichtige
die Blindenführhundeschule, 4123 Allschwil,
IBAN CH47 0900 0000 4000 1275 0,
Vermerk: Maria Hirsbrunner.

Traueradresse: Eva Bonsaver, Käsereiweg 9, 5522 Tägerig

Wenn die Sonne des Lebens untergeht,
leuchten die Sterne der Erinnerung.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meinem lieben Ehemann,
unserem Papi, Grossvater und Schwiegervater

Jakob Käser-Kalt

27. Oktober 1936 bis 29. November 2025

In stiller Trauer:

Alice Käser-Kalt
Claudia Käser und Andy Bättig
Daniel und Angelina Käser-Allmann
Debi Käser mit Fabian Ammann
Raphaela Käser mit Lukas Streit
Laila Käser mit Florian Steigmeier
Verwandte und Freunde

Die Trauerfeier findet am Freitag, 12. Dezember 2025, um 11.00 Uhr in der
reformierten Kirche Veltheim statt. Die Urne wird vorgängig im engsten
Familienkreis beigesetzt.

Anstelle von Blumen berücksichtige man das Hospiz Aargau:
IBAN: CH83 0900 0000 5007 1730 8, Vermerk: Jakob Käser-Kalt

Traueradresse: Alice Käser-Kalt, Kellermattweg 8, 5107 Schinznach-Dorf

WINDISCH: Luzia Capanni ist die neue Gemeindepräsidentin

«Ich gehe respektvoll an die Aufgabe heran»

Die SP-Frau Luzia Capanni hat sich im zweiten Wahlgang zum Gemeindepräsidium gegen Philipp Umbricht von der FDP durchgesetzt.

MARKO LEHTINEN

Am 28. September wurden Luzia Capanni und Philipp Umbricht neu in den Gemeinderat gewählt. Das Rennen um das Präsidium blieb jedoch offen, da beide das absolute Mehr im ersten Wahlgang verpassten. Nun sind die Würfel gefallen. Luzia Capanni hat sich im zweiten Wahlgang am vergangenen Sonntag mit 1210 Stimmen im Kampf um die Nachfolge der abtretenden Präsidentin Heidi Ammon (SVP) durchgesetzt. Philipp Umbricht erhielt 952 Stimmen. Es war kein Erdrutschsieg, für die 47-jährige Ethnologin jedoch ein bedeutender Erfolg in ihrer politischen Laufbahn.

Luzia Capanni, Gratulation zu Ihrer Wahl. Haben Sie diesen Erfolg mit einem nicht haushohen, aber am Ende doch spürbaren Vorsprung erwartet?

Vielen Dank für die Gratulation. Ich freue mich sehr über das Vertrauen, das mir Windisch geschenkt hat. Ich gehe respektvoll an die neue Aufgabe heran. Und nein, ich habe den Erfolg so nicht erwartet, jede Wahl ist eine Wahl und kann zwei mögliche Ergebnisse haben. Letztlich ist es aber ein klares Resultat. Das freut mich sehr – auch dass der Stimmenunterschied noch grösser war als im ersten Wahlgang.

Sie sind als Grossrätin und Einwohnerrätin eine erfahrene Politikerin. Wie weit wird Ihnen das in Ihrem neuen Amt helfen? Und was können



Sie war schon Einwohnerrätin und Grossrätin. Nun wurde Luzia Capanni zur Gemeinderatspräsidentin gewählt

BILD: ARCHIV

Sie als Gemeindepräsidentin nun neu oder anders anpacken als in Ihren bisherigen Funktionen?

Ich bin, wie Sie sagen, durch und durch ein politischer Mensch. Ich kenne die politischen Gegebenheiten von Windisch und vom Kanton, die Prozesse und Abläufe, und weiss über die Sachthemen Bescheid, die aktuell in Windisch und im Kanton anstehen. Als Gemeindepräsidentin kann ich Synergien nutzen, kann neue Verbindungen knüpfen und so die Gemeinde stärken – mit ihren anspruchsvollen Themen als kleine Zentrums-gemeinde. Ich möchte ausserdem eine neue Kommunikation installieren, damit die Menschen in Windisch noch besser verstehen, was in der Gemeinde passiert und was die Gemeinde zum Wohl aller tut.

Sie sind erst die zweite Gemeindepräsidentin in Windisch. Wofür werden Sie sich als Frau einsetzen – gibt es konkrete Themen?

Ich bin Gemeindepräsidentin für alle. Aber ich kann ein Beispiel nennen für ein Thema, das uns Frauen besonders trifft: Der Gemeinderat hat vor fünf Jahren den Auftrag vom Einwohnerrat erhalten, sich für die Prävention gegen häusliche Gewalt einzusetzen. Das Thema ist leider noch immer so aktuell wie damals, als die Motion überwiesen wurde. Dieses Jahr wurden in der Schweiz so viele Femizide begangen wie noch nie.

Eines Ihrer Hauptanliegen ist die Gesundung der Finanzen in Windisch. Die Aufgabe wird nicht einfach sein, zumal gegen das Budget 2026 bereits ein bürgerliches Referendum ergriffen wurde. Wie möchten Sie das Thema anpacken?

Ja, die Finanzen werden den Gemeinderat fordern. Nicht nur im Wahlkampf, sondern langfristig. Es hat

sich schon länger abgezeichnet, dass sich in Windisch das strukturelle Problem mit den Finanzen verschärft. Mein Ziel ist es, von Beginn an zusammen mit dem Gemeinderat die finanzielle Situation von Windisch – mit oder ohne Referendum – solide und nachhaltig anzugehen. Schnelle Lösungen wird es nicht geben. Was es braucht, ist seriöse Arbeit im Gemeinderat, mit der Verwaltung, dem Einwohnerrat und der Finanz- und Geschäftsprüfungskommission. Und genau dafür möchte ich mich einsetzen: für eine seriöse und nachhaltige Prüfung der Finanzen auf der Einnahmen- und Ausgabeseite.

Ein weiteres Ihrer Anliegen ist die Suchtproblematik. Sie stehen weniger für repressive Massnahmen wie Verbote als für vorsorgliche Massnahmen wie die Errichtung von Gassenküchen. Wollen und können Sie hier Druck machen – zum Beispiel gegenüber dem Kanton?

Repression allein löst das Problem der suchtkranken Menschen nicht. Das zeigt die langjährige Erfahrung aus der Schweiz und auch in Windisch und Brugg: Die verstärkte Repression hat die Suchtkranken in andere Ecken der beiden Gemeinden vertrieben. Der Regierungsrat will die Suchtstrategie der Schweiz mit den vier Säulen nun gesetzlich verankern und als einer der letzten Kantone umsetzen. Schadensmindernde Massnahmen, die an mehreren Standorten im Aargau nötig sind – wie Gassenküchen und Konsumräume –, sind wichtig. Sie lindern Leiden und schaffen Sicherheit für alle. Das ist der Auftrag des Gemeinderats. Der Regierungsrat hat vor kurzer Zeit aus dem Alkoholzehntel Geld für ein Pilotprojekt der Schadensminderung für die nächsten zwei Jahre gesprochen. Sobald ein Standort gefunden ist, kann endlich mit der Umsetzung begonnen werden.

BIRR

Gmeind winkt Anträge durch

An der Gemeindeversammlung in Birr wurden sämtliche Anträge genehmigt. Unter anderem wurde das Budget mit einem Steuerfuss von 117 Prozent durchgewinkt, ebenso der Verpflichtungskredit von 649 000 Franken für die Erkundung des Grundwasservorkommens im Gebiet Birretholz für die Trinkwassergewinnung. Genehmigt wurden auch der revidierte Gemeindevertrag über die Aufnahme von Schülerinnen und Schülern an der Oberstufe Windisch, ein Verpflichtungskredit von 970 000 Franken für temporären Schulraum im Nidermatt sowie ein Reglement zum Parkieren auf öffentlichem Grund der Gemeinde.

GA

LUPFIG

Jahreskonzert der Feldmusik

Die Feldmusik Lupfig gibt als Höhepunkt des Jahres ihr Jahreskonzert. Es steht unter dem Motto «Up In The Sky» und dreht sich «um das, was über unseren Köpfen geschieht – und manchmal auch in unseren Herzen», wie die Feldmusik schreibt. Unter der Leitung des Dirigenten Aliaksei Shablyka spielt das Orchester Lieder wie «Fly Me To The Moon» von Frank Sinatra bis zu «Moonlight Serenade» von Glenn Miller.

**Samstag, 6. Dezember, 20.15 Uhr
Mehrzweckhalle Breite, Lupfig**

LEH

BRUGG

Zustimmung zum Budget

Die Brugger Stimmberechtigten haben das Budget 2026 am vergangenen Sonntag mit 3394 Ja- zu 693 Nein-Stimmen gutgeheissen. Der Steuerfuss bleibt unverändert bei 97 Prozent. Der Anteil Ja-Stimmen betrug 83 Prozent bei einer Stimmbeteiligung von 47,2 Prozent – und das, obwohl das viel diskutierte Budget einen operativen Verlust von satten 3,01 Millionen Franken aufweist. Vom Steuerfuss profitieren vor allem die erstmals ebenfalls stimmberechtigten Bürgerinnen und Bürger aus dem künftigen Ortsteil Villnachern. Ihr Steuerfuss betrug bisher 120 Prozent. Im Budget enthalten ist ein einmaliger «Zusammenschlussbeitrag» für die Fusion mit Villnachern in Höhe von 3,13 Millionen Franken, sodass das negative Budget nicht in erster Linie auf den Zusammenschluss von Brugg und Villnachern zurückzuführen ist. Vielmehr sind es sonstige Positionen wie die Unterstützung des Stadtfestes oder der Spitex. Die Investitionen der Einwohnergemeinde für das Jahr 2026 betragen 9,38 Millionen Franken. Namhafte Projekte sind zum Beispiel die Sanierung der Sommerhaldenstrasse und die Schule Umiken. Das Budget 2026 hatte bereits an der Einwohnerratssitzung im Herbst für lange Diskussionen gesorgt. Der Stadtrat hatte vorab diverse Kürzungen vorgenommen, dennoch sah er sich mit diversen Änderungsanträgen vor allem vonseiten der SVP konfrontiert. Auch gab es einen Rückweisungsantrag. Am Ende wurde es vom Einwohnerrat jedoch angenommen.

WINDISCH: Wahl der 40-köpfigen Legislative

Kontinuität im Einwohnerrat

Die Verhältnisse im Einwohnerrat haben sich kaum verändert. Alle Parteien behalten ihre Sitze, nur die SVP verliert einen Sitz an die Mitte.

MARKO LEHTINEN

Nach den Wahlen vom vergangenen Sonntag präsentiert sich die Sitzverteilung im Windischer Einwohnerrat mehr oder weniger unverändert. Die SP konnte ihre zwölf Sitze als stärkste Partei halten, ihre acht Sitze behalten hat zudem die FDP. Sie bleibt damit zweitstärkste Kraft im Rat. Auch für die Grünen, die GLP und die EVP hat sich nichts verändert. Sie behalten ihre fünf beziehungsweise drei Sitze.

Eine kleine Verschiebung gab es lediglich von rechts zur Mitte: Die SVP verlor einen Sitz an die Mitte-Partei und kommt neu auf fünf Sitze, die Mitte auf vier.

Neue Gesichter im Rat

Der Einwohnerrat hat für die nächste Legislatur 13 neu Gewählte zuzeichnen. Für die SP neu im Rat sitzen Paul Bitschnau, Fabien Dätwyler, Jeannine Bossart, Tanita Raimann, Stéphanie Kleiner und Pia Stammler, für die FDP sind es Marcel Gasser und Marcel Rauber. Die SVP hat mit Angelina Rupp und Jack Rutter zwei neu Gewählte im Rat, neu sind ausserdem Eliane Fischer von den Grünen, Sylvain Blétry von der Mitte und Heike Bauer Brösamle von der GLP, die den



Die Kräfteverhältnisse im Einwohnerrat von Windisch bleiben fast unverändert

BILD: ARCHIV

EINWOHNERRAT		
	neu	bisher
SP	12 Sitze	(12 Sitze)
FDP	8	(8)
SVP	5	(6)
Grüne	5	(5)
Mitte	4	(3)
GLP	3	(3)
EVP	3	(3)

Einzug in den Gemeinderat bei den Wahlen am 28. September verpasste.

Von den Bisherigen haben alle die Wiederwahl geschafft. Einzig Reinhold Brand von der FDP sitzt künftig nicht mehr im Einwohnerrat. Er hatte 2023 den Sitz der SVP geerbt, der nach dem Rücktritt der Einwohnerrätin Irene Kistler an die FDP ging. Nun hat es für den Co-Präsidenten der FDP des Bezirks Brugg für eine Wiederwahl nicht mehr gereicht.

TRAUERANZEIGEN



Du siehst den Garten nicht mehr grünen,
in dem du einst so froh geschafft.
Du siehst die Blumen nicht mehr blühen,
weil der Herr dir nahm die Kraft.
Was du im Leben uns gegeben,
dafür ist jeder Dank zu klein.
Was du an Liebe uns gegeben,
das wissen nur wir ganz allein.

Nach kurzer Krankheit durfte unser Vater, Schwiegervater, Grossvater, Bruder, Schwager und Onkel

Willy Müller

21. Februar 1940 bis 29. November 2025

friedlich einschlafen.
Durch seine unverwechselbare Wesensart wird er uns in Erinnerung bleiben.

5242 Lupfig

In unseren Herzen lebst du weiter
Markus und Nicole Müller-Däster
Vanessa, Tobias
Sonja und Fredy Käser-Müller
David und Renate, Sven
Geschwister und Anverwandte

Seinem Wunsch entsprechend nehmen wir im engen Familienkreis auf dem Friedhof Rybetstal in Birr Abschied.

Mit Ihren Gaben unterstützen wir die Spitex Region Brugg AG.

Traueradresse: Sonja Käser, Dorfstrasse 58, 5077 Elfingen

www.kondolieren.ch

Riniken, im November 2025

Das kostbarste Vermächtnis eines Menschen ist die Spur, die seine Liebe in unserem Herzen zurückgelassen hat.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meinem Lebenspartner, unserem Vater, Schwiegervater, Grossvater und Bruder



Emil Wirz

21. September 1933 bis 28. November 2025

Die schönen und unvergesslichen Erinnerungen bleiben für uns ein kostbares Geschenk. Wir danken Gott für die wertvolle Zeit, die wir mit Emil teilen durften. Still und friedlich durftest du zu Hause einschlafen.

In unseren Herzen lebst du weiter:
Nelly Künzli
Peter & Rita Wirz mit Sibylle, Mirjam & Matthias Beck
Ruedi Wirz & Judith Winter
Verwandte
Freunde und Bekannte

Die Trauerfeier findet statt am Dienstag, 9. Dezember, um 11.00 Uhr im Zentrum Lee in Riniken. Vorgängige Beisetzung im engsten Familienkreis.

Anstelle von Blumenspenden unterstütze man den Gönnerverein Spitex Region Brugg, 5210 Windisch, CH82 0076 1647 8752 4200 1, Vermerk: Emil Wirz.

Ein herzliches Dankeschön all jenen, die Emil mit Liebe und Freundschaft begegnet sind und ihn auf seinem Lebensweg begleitet haben.

Traueradresse: Familie Wirz, Weissensteinstrasse 6, 3362 Niederönz

«Vielleicht bedeutet Liebe auch, jemanden gehen zu lassen.»
Khalil Gibran

Traurig, aber mit grosser Dankbarkeit für die gemeinsame Zeit, nehmen wir Abschied von

Felix Dejoz Gimenez

31. Januar 1933 bis 24. November 2025

Mutig verliess er seine Heimat, um uns allen eine hoffnungsvolle Zukunft zu ermöglichen. Eine Zukunft, welche auf Liebe, menschlichen Werten und einer grossen Güte aufbaute. In Dankbarkeit blicken wir auf viele schöne Jahre und Erinnerungen zurück.

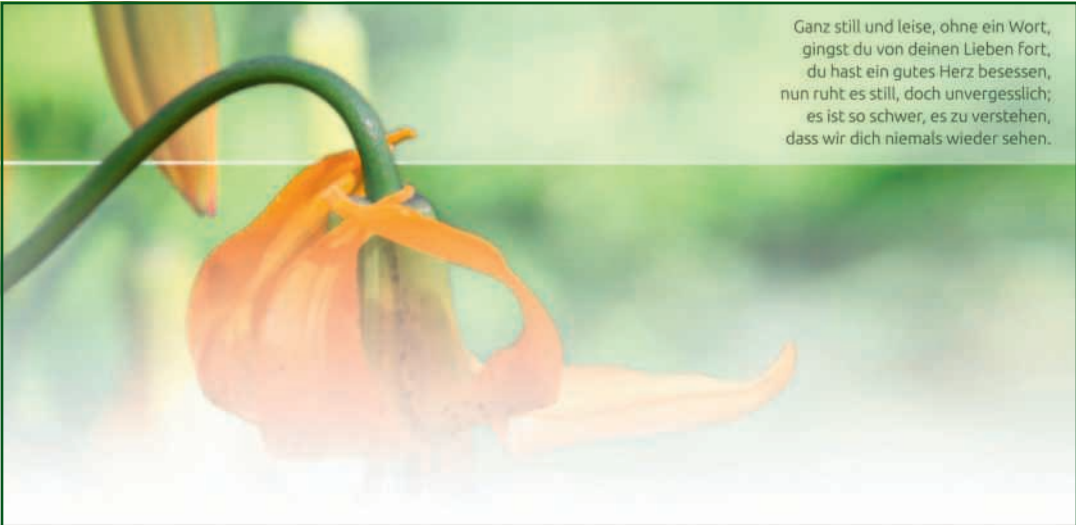
Wir sind unendlich dankbar für seine Fürsorge und Liebe.

In liebevoller Erinnerung:
Maria Luisa Dejoz Gregorio
Javier und Andrea Dejoz-Frey mit
Diego, Nico mit Alina und Emilio
Jorge und Karin Dejoz Fehlmann mit
Leandro, Mateo und Noelia
Verwandte und Freunde

Der Gedenkgottesdienst findet am Donnerstag, 11. Dezember 2025, um 15.00 Uhr in der katholischen Kirche St. Maria in Windisch statt.
Die Urnenbeisetzung erfolgt im engsten Familienkreis.

Anstelle von Blumenspenden berücksichtige man die Stiftung Domino, Wiesenweg 2, 5212 Hausen AG, Spendenkonto CH31 0900 0000 5000 0025 0, Vermerk: Felix Dejoz.

Traueradresse: Maria Luisa Dejoz, Mittlere Reutenen 8, 5210 Windisch



Ganz still und leise, ohne ein Wort, gingst du von deinen Lieben fort, du hast ein gutes Herz besessen, nun ruht es still, doch unvergesslich; es ist so schwer, es zu verstehen, dass wir dich niemals wieder sehen.

Sehr traurig, aber mit vielen schönen Erinnerungen, nehmen wir Abschied von unserer lieben Mutter, Schwester, Grossmutter und Schwiegermutter.

Elisabeth Lüscher-Geissmann
20. 01.1936 - 24.11.2025

Nach einem reich erfüllten Leben durftest du friedlich einschlafen. Wir sind sehr dankbar für die wunderschöne Zeit, die wir mit dir verbringen durften.

Dein Platz ist nun in unseren Herzen.

Wir vermissen dich!
Sophia und Oliver Lüscher/Berchtold mit Fabrice & Lionel
Marion und Roland Weinhart mit Yannik & Alicia
Rolf und Daniela Lüscher mit Jana und Aline
Daniel und Simone Lüscher-Clerc mit Viviane, Yann und Kim
Rosmarie Geissmann

Die Trauerfeier findet am Freitag, 5. Dezember 2025 um 14:00 Uhr in der Reformierten Kirche Umiken statt. Die Urnenbeisetzung findet im engsten Familienkreis vor der Trauerfeier statt.

Anstelle von Blumen gedenke man der Gönnervereinigung Spitex Region Brugg mit der IBAN CH82 0076 1647 8752 4200 1, Vermerk "Für Mitarbeitende".

Traueradresse: Rolf Lüscher, Bächlirain 4, 5107 Schinznach-Dorf.





ANATANA
BESTATTUNGEN

Unterstützung und Orientierung im Moment des Abschieds

Die ANATANA Bestattungen GmbH begleitet und unterstützt Trauerfamilien einfühlsam und professionell und arbeitet eng mit den Gemeinden und Behörden im Raum Baden, Brugg und Bad Zurzach zusammen.

Wir sind für Sie da – Tag und Nacht.

**ANATANA Bestattungen GmbH | Schulstrasse 7 | 5415 Nussbaumen
056 222 00 03 | info@anatana.ch | www.anatana.ch**

BRUGG

Vorverkauf für das Stadtfest

Der Vorverkauf für das Stadtfest 2026 hat offiziell begonnen. Das Stadtfest, das die Brugger Altstadt in ein Festivalareal verwandeln wird, zählt zu den grössten kulturellen Veranstaltungen im Kanton. Es findet vom 20. bis 23. August sowie vom 27. bis 30. August 2026 statt. Auf mehreren Bühnen treten bekannte Schweizer Künstlerinnen und Künstler auf, darunter Zian, Dodo, Müslüm, Moser & Schelker, Loco Escrito, Joya Marleen, Gigi Malua und Azton. Hinzu kommen weitere regionale und nationale Acts, die das musikalische Line-up komplettieren. Und das Stadtfest 2026 ist mehr als ein Musikfestival: Mehr als 100 Stände, Foodtrucks, Bars und Vereine beleben die Altstadt, ein besonderes Highlight ist der erstmals realisierte Lunapark mit Bahnen für Gross und Klein. Bis zum 31. Dezember kostet der 8-Tage-Festivalpass nun 40 statt 50 Franken. GA

REGION

Stimmung mit Callia Blu

Das Brugger Ensemble Callia Blu lädt zu einer musikalischen Einstimmung auf die Weihnachtszeit ein. Unter der Gesamtleitung von Richard Geppert entfaltet sich eine berührende Geschichte über das Geheimnis der Weihnacht – geschrieben und entwickelt vom Hamburger Regisseur Zapó Schwalbe. Dabei begegnen sich moderne Klassiker wie «Little Drummer Boy», «Grown-Up Christmas List» und «Deck the Halls» sowie traditionelle Weihnachtslieder wie «Joy to the World». Bereichert wird das Programm von der Sopranistin Nadja Weis, den internationalen Musicalstar Darius Merstein und die Callia-Blu-Band mit Cornelius Schock (Piano) und Daniel Schwenger (Perkussion, Schlagzeug).

Samstag, 13. Dezember, 19.30 Uhr
Reformierte Kirche, Baden

BRUGG: Die 136. Ausgabe der «Brugger Neujahrsblätter»

19 Geschichten aus der Region

Die «Brugger Neujahrsblätter 2026» liegen druckfrisch vor. Sie enthalten 19 Beiträge – Porträts und Jubiläen, Rückblicke und Würdigungen.

MARKO LEHTINEN

Sie sind wieder da, die Geschichten aus Brugg und der Umgebung zum Jahreswechsel. Die vorliegende Ausgabe ist die 136., womit die «Brugger Neujahrsblätter» die älteste bis heute erscheinende Publikation im Bezirk Brugg sind.

Wie gewohnt fängt die Veröffentlichung der Effingermedien bedeutende regionale Geschehnisse und Geschichten aus den Bereichen Gesellschaft, Kultur, Wirtschaft, Politik und Geschichte ein. Es sind Porträts, Rückblicke, Würdigungen anlässlich runder Jubiläen und Chroniken. 19 Beiträge finden sich auf 141 Seiten, geschrieben von Journalistinnen und Journalisten, Historikern, Slam-Poetinnen, Geologen oder Lehrern.

Bahnlinien und Bioläden

Die aktuelle Ausgabe der «Brugger Neujahrsblätter» wird eingeleitet von einem kunstvollen mehrseitigen Comic zum Thema «150 Jahre Bahnlinie Basel-Brugg», danach folgen einige Gedanken auf Aargauerdeutsch über «s Schtädtle, wo i härchome». Eine weitere Geschichte befasst sich mit Thomas Winterhofen aus Unterbözing, der dafür sorgt, dass alte Schweizer Birnen- und Apfelsorten erhalten bleiben. In einem Rückblick wird ausserdem ein 1977 von Ruth und Hans-Peter Bugmann-Schiffle eröffneter Vorläufer der späteren Bioläden gewürdigt. Der Geigenbauer Gerhard Burger wird porträtiert, ebenso der Verein Femmes sapiens. Es wird berichtet, wie Brugg vor 175 Jahren zum Bankplatz wurde. Eine Geschichte über die Terrassensiedlung Mühlehalde in Umiken er-



Dieses Foto von Debora Lavagnolo schmückt die Titelseite der «Brugger Neujahrsblätter 2026»

BILD: ZVG

zählt von «einem Zuhause, einem Ort zum Leben, der Gemeinschaft und des Zusammenhalts». Gewürdigt wird auch das Restaurant Halde in Birrhard.

Brugg als Filmstadt

Die Vielfalt der Themen umfasst zudem die Metal-Band Deep Sun, die 50 Jahre alte Siedlung «Auf dem Höli», den Moment, als die Brugger Bevölkerung nach dem Kriegsende 1945 für eine deutsche Stadt sorgte, wie sich Brugg zu einer bedeutenden

Filmstadt gemausert hat, welche Musiker vor 50 Jahren in der Region Aufsehen erregten oder was es genau mit den Steinen der Kirche Bözberg auf sich hat. Auch sind einige Seiten der Aufarbeitung des berühmten Mordes in der Linner «Linde» gewidmet. Die Nachrufe auf verstorbene Menschen, die in der Region Spuren hinterlassen haben, ein Blick auf die Stadt Brugg vor 100 Jahren sowie eine umfassende Jahreschronik zum Abschluss vervollständigen die aktuellen «Brugger Neujahrsblätter».

Erwähnenswert ist in diesem Jahr der Umschlag. Zum ersten Mal seit acht Jahren zierte ihn kein Stimmungsbild und auch keine Landschaft, sondern eine Person. Es ist die Metal-Sängerin und ehemalige Leistungssportlerin Debora Lavagnolo aus Birrhard, Frontfrau der Formation Deep Sun.

Vernissage der «Brugger Neujahrsblätter»
Freitag, 12. Dezember, 18 Uhr
Salzhaus, Brugg

BRUGG: Podiumsgespräch und Podcast vom 26. November

Stimmen gegen Gewalt an Frauen

Femmes sapiens vereint junge Stimmen und Expertinnen, um Wege aus der Gewalt an Frauen zu zeigen und sichtbare Solidarität zu schaffen.

NOAH BUCHBINDER

Femmes sapiens ist ein Verein, der das gesellschaftliche Wirken von Frauen aus der Region Brugg und weiteren Bezirken sichtbar macht. Er sammelt und erzählt Geschichten von Frauen jeden Alters und jeglichen Hintergrunds. Sein Ziel ist es, die oft übersehene Kraft dieser Frauen für die regionale Erinnerungskultur festzuhalten, Wissen weiterzugeben und neue Perspektiven zu eröffnen.

Die Kampagne «16 Tage gegen Gewalt an Frauen» wurde 1991 vom Women's Global Leadership ins Leben gerufen. Die 16 Aktionstage beginnen stets am 25. November, dem Internationalen Tag gegen Gewalt an Frauen, und enden am Tag der Menschenrechte, dem 10. Dezember.

Passend zu dieser Kampagne hat Femmes sapiens in diesem Jahr einen Anlass mit den Fachmaturandinnen Giada Galavotti, Angélique Meier und Delal Machayekh im Odeon organisiert. Sie stellten ihren dreiteiligen Podcast gegen Gewalt an Frauen vor. Danach führten die Sexualpädagogin Michèle Olloz und Kathrin Gruber von



Die Fachmaturandinnen Giada Galavotti, Angélique Meier und Delal Machayekh stellten im Odeon ihren dreiteiligen Podcast gegen Gewalt an Frauen vor

BILD: NB

der Opferberatungsstelle Aargau ein Gespräch.

Drei Podcastfolgen, drei Frauen

Nach der Einleitung der Co-Präsidentin von Femmes sapiens, Ligia Vogt, betrat die drei Fachmaturandinnen die Bühne. Bevor sie über ihren Podcast und die Recherche zu reden begannen, verteilten sie im Publikum

kleine Kerzen. Jede Kerze stand für eine durch Femizid getötete Frau. Symbolisch für diese Opfer zündeten alle gemeinsam die Kerzen an.

Danach sprachen Giada Galavotti, Angélique Meier und Delal Machayekh über die Vorgeschichte ihres Podcasts. Ihnen gehe es darum, einen informierenden Podcast über Gewalt gegen Frauen zu drei verschiedenen

Themen zu machen: häusliche Gewalt, Gewalt im öffentlichen Raum und Gewalt im Netz mit dem Überthema «Stimmen gegen Gewalt». Sie sprachen als Erstes über häusliche Gewalt und erklärten, was das genau heisse und wer oft der Täter sei. Nach ihrer Recherche seien alle sozialen Schichten betroffen. «Es könnte der Nachbar sein oder der Polizist, es könnte jeder sein», meistens seien es aber Männer.

Gewalt im öffentlichen Raum stehe wiederum für anzügliche Gesten, verbale Äusserungen und Berührungen in der Öffentlichkeit, beispielsweise auf der Strasse oder in öffentlichen Verkehrsmitteln. Wichtiges Unterthema bei ihrer Recherche sei das Catcalling gewesen. Damit sind unerwünschte Bemerkungen und Gesten und anzügliche Komplimente und Beleidigungen gemeint. Diese Form von Gewalt schädigt vor allem die mentale Gesundheit. Ein Beispiel sei das Clubleben, bei dem Frauen den Männergruppen oft aus dem Weg gehen müssten, um keine unangenehmen Erlebnisse zu haben.

Gewalt im Netz thematisiert schliesslich den Hass im Internet. Dazu gehören unerwünschte Fotos, die von einem herungereicht werden, aber ebenso Deepfakes und Pornografie. Am meisten verbreitet seien Hass und Hetze. Als sehr bekanntes Beispiel nannten Giada Galavotti, Angélique Meier und Delal Machayekh Jolanda Spiess-Hegglin, eine Schweizer Journalistin und ehemalige Zuger

Kantonsrätin. Sie geriet im Zusammenhang mit der Zuger Landammannfeier 2014 in einen der grössten Medienskandale der Schweiz, der öffentlich Fragen um Sexualität, Medienethik und Persönlichkeitsrechte aufwarf. Abschliessend sprachen die drei Fachmaturandinnen über eigene Erfahrungen, darunter über einen Jungen, der eine von ihnen stalkte. Wer sich die drei Folgen anhören will, findet diese unter dem Titel «Stimmen gegen Gewalt» auf Kanal K.

Hilfreiche Angebote

Nach einem gebührenden Applaus folgte das Podiumsgespräch. Simone Brändlin, Redaktorin der «Aargauer Zeitung», führte das Gespräch mit der Sexualpädagogin Michèle Olloz und Kathrin Gruber von der Opferberatungsstelle Aargau. Ihr wichtigstes Anliegen war die Verbreitung von hilfreichen Angeboten. Sie beantworteten aber ebenfalls Fragen zu jeglichen Themen betreffend Gewalt an Frauen, wie man an Schulen darüber informiert, wie man Männer aufklärt und welche Veränderungen es über die letzten Jahre gab. Als Fortschritte nannten sie Änderungen im Sexualstrafrecht, und sie anerkannten die starke Arbeit der drei jungen Fachmaturandinnen. Leider wenig Fortschritte gab es in ihren Augen auf politischer Ebene. Nach einem grossen Applaus konnte man beim Apéro weiter diskutieren.



Gute Winterreifen sind in der kalten Jahreszeit entscheidend. Aber auch sonst gibt es einiges zu beachten

BILD: BRIDGESTONE

So kommen Autofahrer durch den Winter

Die kalte Jahreszeit bringt besondere Herausforderungen mit sich, sowohl für Fahrer als auch für Fahrzeuge. Mit den richtigen Tipps verlieren Kälte, Schnee und Eis aber ihren Schrecken.

DAVE SCHNEIDER

In der Schweiz sind kalte, schneereiche Winter nichts Aussergewöhnliches. Entsprechend routiniert bewältigen die meisten Autofahrerinnen und -fahrer diese Bedingungen – ganz anders als in südlichen Ländern, wo ein seltener Kälteeinbruch ein riesiges Chaos verursachen kann. Doch auch bei uns sind die Pannenhelfer an kalten Tagen im Dauereinsatz: Kälte setzt verschiedenen Komponenten des Autos zu, sowohl bei Modellen mit Verbrennungsmotor als auch bei Elektroautos. Zudem droht bei eisigen Temperaturen eine deutlich erhöhte Unfallgefahr. Mit der richtigen Ausrüstung und etwas Hintergrundwissen im Gepäck lässt sich aber der Winter im Auto problemlos meistern.

Gute Winterpneus sind entscheidend

Alles steht und fällt mit einem guten Satz Winterreifen. Sobald die Temperaturen dauerhaft unter sieben Grad sinken, verlieren Sommerpneus wegen ihrer harten Gummimischung an Haftung. Winterreifen hingegen bleiben elastisch, bieten eine höhere Traktion und verkürzen den Bremsweg deutlich. Die Faustregel lautet «Von O bis O» – von Oktober bis Ostern sollten Winterpneus montiert sein. Eine gesetzliche Pflicht gibt es in der Schweiz nicht, doch Experten raten dringend dazu. «Gute Winterreifen sind kein Luxus, sie sind eine Lebensversicherung», sagt der TCS und ruft zur Vernunft auf: «Rüsten Sie auf empfehlenswerte Winterreifen um – für Ihre eigene Sicherheit, aber auch jene der anderen Verkehrsteilnehmer.»

Entscheidend sind aber nicht nur die Gummimischung und das typische Lamellenprofil der Winterreifen, deren Zustand ist ebenfalls wichtig. Die gesetzliche Mindestprofiltiefe liegt bei 1,6 Millimetern, doch Fachleute empfehlen 4 Millimeter als Untergrenze. Um das verbleibende Profil zu messen, gibt es einen einfachen Trick: Man steckt eine 2-Franken-Münze in die mittlere Profilrille. Ist der Sockel der Helvetia nicht sichtbar, weist das Reifenprofil noch mehr als 4 Millimeter auf. Auch das Alter der Pneus ist relevant: Spätestens nach acht Jahren sollten Reifen ersetzt werden, da Gummi mit der Zeit verhärtet und dadurch die Wintereigenschaften verliert.

Sicht ist lebenswichtig

Daneben ist die Sicht im Winter entscheidend. Vereiste Scheiben müssen vor jedem Fahren freigegeben und das Auto vom Schnee befreit werden. Vom alten Hausmittel, zugefrorene Scheiben mit heissem Wasser zu übergiessen, wird dringend abgeraten – es droht Glasbruch. Enteiser-sprays und ein stabiler Eiskratzer leisten bessere Dienste. Wer sein Auto im Freien parkt, kann die Scheiben mit Folien schützen. Ebenso wichtig ist die Scheibenwaschanlage: Ohne Frostschutz im Wischwasser kann sie einfrieren, was gefährlich werden kann, wenn Salz und Schmutz die Scheiben verschmieren.

Zugefrorene Scheiben sind ein unmissverständliches Zeichen für Frost – und das sollte man beim Fahren nicht auf die leichte Schulter nehmen. Auf Schnee und Eis verlängert sich der Bremsweg drastisch, selbst mit guten Winterreifen, und in Kurven kann es schnell geradeaus gehen. Deshalb gilt: Tempo anpassen! Sanftes Beschleunigen, grosse Abstände und eine defen-

sive Fahrweise sind Trumpf.

Schwachstelle Starterbatterie

Kälte wirkt sich unmittelbar auf die chemischen Prozesse der Autobatterie aus, die Reaktionen verlaufen langsamer, der Stromfluss stockt. Gleichzeitig steigt im Winter die Belastung, weil Licht, Scheibenwischer, Sitz- und Heckscheibenheizung mehr Energie beanspruchen. Als Folge davon wird die 12-Volt-Starterbatterie zur Schwachstelle. Wer dem vorbeugen will, lässt die Batterie noch vor dem ersten Frost beim Garagisten testen.

Versagt die Batterie dennoch, muss nicht sofort der Abschleppdienst gerufen werden. Mobile Starthilfegeräte, die für wenig Geld zum Beispiel im Baumarkt erhältlich sind, liefern genug Strom für den Motorstart. Alternativ gibt es die klassische Starthilfe per Überbrückungskabel, sofern ein zweiter Automobilist in der Nähe ist – ein Überbrückungskabel gehört deshalb in jedes Auto. Und so gehts: Das rote Kabel an den Pluspol der Batterie des Pannautos und dann an den Pluspol der Batterie des Spenderautos klemmen, danach mit dem schwarzen Kabel den Minuspol des Spenderautos mit dem Masseanschluss des Pannautos (siehe Betriebsanleitung) oder einer metallischen Stelle am Motorblock verbinden. Nach erfolgreichem Motorstart sollten beide Motoren einige Minuten weiterlaufen, bevor man die Kabel in umgekehrter Reihenfolge löst. Eine anschliessende längere Fahrt sorgt dafür, dass sich die leere Batterie wieder auflädt.

An die Kette gelegt

Wie bei den Winterreifen gibt es bei Schneeketten keine generelle Pflicht

in der Schweiz. Dennoch gehören sie im Winter in den Kofferraum, vor allem wenn man in die Berge fährt – je nach Strasse sind sie dort nicht nur sinnvoll, sondern vorgeschrieben. Zwar können Allradfahrzeuge je nach Gebiet von der Schneekettenpflicht auf einzelnen Strassen befreit sein, was mit einem entsprechenden Zusatz auf dem Verkehrsschild ausgewiesen wird. Doch Vorsicht: Allradantrieb kann bei der Bergauffahrt eine grosse Hilfe sein – bergab oder beim Bremsen bringt ein 4 × 4 jedoch keine Vorteile.

Um im Fall der Fälle die Schneeketten sicher und richtig montieren zu können, sollte deren Funktionsweise vor der Fahrt getestet werden. Wer erst vor Ort im Schnee gestöbert oder bei Dunkelheit das Montieren der Ketten ausprobiert, wird sich dafür verfluchen. Der TCS rät ausserdem, nach der Montage den Sitz der Ketten nach 50 bis 100 Metern zu überprüfen, um Schäden an den Radkästen vorzubeugen. Eine Taschenlampe an Bord ist generell eine gute Idee und im Winter erst recht – sie kann nicht nur beim Montieren der Ketten im Dunklen hilfreich sein.

Keine Gewalt bei zugefrorenen Türen

Wenn es richtig kalt wird, können Türen festfrieren. Wenn die Zentralverriegelung klickt, die Tür sich aber nicht öffnet, ist Feingefühl angesagt: Reisst man zu fest an der Tür, kann die Gummidichtung Schaden nehmen. Besser ist es, wenn möglich über eine andere Tür einzusteigen und die festgefrorene Tür vorsichtig von innen aufzudrücken. Hilft das nicht, kann warmes, aber nicht heisses Wasser (etwa 50 °C) entlang des Türrahmens gegossen werden. Anschliessend

sollte die Dichtung gründlich abgetrocknet und mit einem Pflegemittel wie Silikon, Glycerin oder Hirschtalg eingerieben werden. So bildet sich ein dünner Schmierfilm, der erneutes Festfrieren verhindert. Auch zugefrorene Türschlösser sind ein Klassiker. Ein Enteiserspray – griffbereit in der Jackentasche, nicht im Handschuhfach – wirkt meist sofort. Wer keinen Spray hat, kann den Autoschlüssel leicht mit dem Feuerzeug erwärmen und vorsichtig ins Schloss stecken. Wer frühzeitig vorbeugt, behandelt Schlösser im Herbst mit Grafit Spray oder einem speziellen Öl, damit sich kein Wasser festsetzen kann.

Die kalte Jahreszeit stellt also erhöhte Anforderungen an Mensch und Maschine. Doch wer rechtzeitig vorsorgt und sich schlaue Tricks aneignet, kann Pannen und Schäden verhindern. Ob Batteriecheck, Reifenwechsel oder sorgfältiges Enteisen: Wintervorsorge ist eine nötige Investition in die Sicherheit, die sich lohnt – für einen selbst und für alle anderen Verkehrsteilnehmer.



Ein Eiskratzer gehört in jedes Auto

BILD: ARCHIV

Inserat

All-new INSTER.

All-electric.

Are you in?

Jetzt Probe fahren.

Garage Küng AG, Landstrasse 53, 5412 Gebenstorf, www.kueng-automobile.hyundai.ch

1.29927 RSK

Joya Imhof bringt Ehrendinger Einwohnerinnen und Einwohner zusammen

«Was machen die anderen so?»

Um neue Kontakte zu knüpfen, organisiert Joya Imhof mit fünf Ehrendingern im Alter von 12 bis 73 Jahren das Projekt «Ehrendingen 0815».

MALINI GLOOR

Joya Imhof (24) lebt seit ihrer Kindheit in Ehrendingen. Ihre Eltern und Grosseltern lebten ebenfalls immer dort. Sie selbst wohnt in der ehemaligen Wohnung ihrer Urgrossmutter. «Als ich mit elf Jahren in die Bezirksschule in Baden ging, veränderte sich mein Lebensmittelpunkt. Ich war in den kommenden Jahren weniger in Ehrendingen», erzählt die Theaterpädagogikstudentin. Von Baden ging es nach Wettingen an die Fachmittelschule, dann nach Aarau, wo sie das gestalterische Propädeutikum an der Schule für Gestaltung Aargau absolvierte.

«Seit 2021 studiere ich in Zürich. Eigentlich bin ich nur noch zum Schlafen in Ehrendingen», sagt sie. Weil sie sich plötzlich allein im eigenen Dorf vorkam, wollte sie wissen, ob es anderen Einwohnerinnen und Einwohnern Ehrendingens genauso geht.

Ein Zukunftstag für alle

«Ehrendingen war lang mein Nest, mein Rückzugsort, wenn ich aus den grösseren Städten abends nach Hause kam. Meine «Primarschulkollegli» sind meines Wissens alle schon weggezogen», erzählt Joya Imhof. Im Alltag habe sie mit anderen Leuten zu tun, und beim Heimkommen treffe man kaum jemanden an.

Sie überlegte sich, auch aufgrund ihres Studiums, wie es wäre, wenn jeder Mensch einmal im Jahr einen anderen Menschen bei einer Tätigkeit begleiten würde. «Sozusagen ein Zukunftstag für Erwachsene und Kinder, nicht nur auf das Berufliche bezogen, sondern auch auf das Privatleben. Ich glaube, dass das jeden und jede von uns verändern würde.» Man bekomme ein anderes Verständnis, eine neue Perspektive und empfinde Empathie für sein begleitetes Gegenüber.

Joya Imhof druckte 250 Flyer mit der Information, dass sie das Gemeinschaftsprojekt «Ehrendingen 0815»



Joya Imhof ist meistens unterwegs und deshalb stets mit Rucksack anzutreffen – und einem Lächeln im Gesicht

BILD: MG

auf die Beine stellen wolle und dafür Interessierte suche.

Zettel an den Haltestellen

«Ich hängte die Zettel an den Bushaltestellen im Dorf auf und verteilte sie in alle Briefkästen, sprach bei Frau Gemeindeammann Dorothea Frei und dem Ehrendinger Kulturoriginal Claudio Eckmann vor. Sie gaben mir gute Tipps und vermittelten Kon-

takte», erläutert die 24-Jährige. Bei einem Apéro stellte sie ihr Projekt vor einem Jahr etwa zehn Leuten vor. Schliesslich trafen sich ab Juli dieses Jahres fünf Ehrendingerinnen und Ehrendinger zwischen 12 und 73 Jahren mit der Studentin. «Wir sahen uns alle zwei Wochen, dazwischen besuchten wir uns gegenseitig in unserem Alltag. So lernten wir einen Stricktreff und das Holzschnitzen kennen,

waren beim Kampftanz Capoeira und beim Mountainbiken dabei, erhielten beim Besuch eines dementen Freundes Einblicke ins Home-Schooling und nahmen an einem Hundespaziergang teil.»

Im Stall und beim Dorforiginal

Nachdem die Sechsergruppe so Zugang zu anderen Alltagen bekommen hatte, schwärmte sie im Dorf aus und interviewte 14 Einwohnende, die sie interessierten. «Der zwölfjährige Nael war zum Beispiel beim Dorfmetzger und lernte, wie man Fleischkäse zubereitet, eine Teilnehmerin besuchte einen Hühnerstall, eine weitere ein Dorforiginal», so Joya Imhof. Dabei entstanden Tonaufnahmen, die bei den beiden Abschlussevents von «Ehrendingen 0815» Ende November verwendet wurden.

Für Imhof war klar, dass sie das Projekt nicht nur für sich selbst und zum Spass macht, sondern auch als Teil ihrer Abschlussarbeit als Theaterpädagogin. «Wir überlegten, wie wir aus unseren Erlebnissen und Erkenntnissen einen Abschlussanlass organisieren könnten, der einen Funken der Begeisterung für neue Begegnungen im Dorf legt», erklärt die Studentin.

Als Ort für das Vorhaben war rasch die Bühne Heimat in Ehrendingen gefunden. Es entstand ein halbstündiger Rundgang mit Kopfhörern und Originaltönen zu den besuchten Orten im Dorf. «Beim Hühnerstall hörten die Gäste zum Beispiel das Gackern der Hühner, bei der Apotheke die Erklärungen der Apothekerin. Wir sechs erzählten dazu live von unseren Erlebnissen», erläutert Imhof.

Zu beiden Anlässen kamen je ungefähr 45 Menschen jeden Alters. Nach der halben Stunde im Dorf ging es wieder zur Bühne Heimat zurück, wo die Gäste bei Kaffee und Kuchen selbst kreativ wurden und ihr Wunschdorf bauten. Rasch wurde klar, dass ein regelmässiger Stammtisch zum Plaudern vermisst wird. «Wenn durch «Ehrendingen 0815» Begegnungen ins Rollen kommen, Kontakte geknüpft werden und geredet, gelacht und diskutiert wird, dann haben wir unser Ziel erreicht», so Joya Imhof stellvertretend für die Macherinnen und Macher von «Ehrendingen 0815». Nachahmen sei unbedingt gewünscht.

MER HEI E VEREIN: Together for Daystar Centre

Unter einem Mangobaum

Der neu gegründete Verein aus Freienwil unterstützt rund 100 Kinder in Kenia, um deren Sicherheit und Bildung zu gewährleisten.

2024 wurde ein Badeurlaub in Kenia zum Wendepunkt. Auf einer Tour durch Ukunda lernten die Vereinsgründer das Daystar-Centre kennen – ein kleines Waisenhaus, geführt von Mama Gladys, die seit 2013 mit unerschütterlicher Hingabe Kinder aufnimmt, schützt und begleitet. Was einst mit drei Kindern ohne festes Zuhause unter einem Mangobaum begann, ist heute ein Ort voller Wärme – doch geprägt von Enge, Mangel und täglichen Herausforderungen.

Etwa 100 Kinder leben inzwischen in den zehn Zimmern des Daystar-Centre. Sie brauchen Platz, gesunde Ernährung, Schulmaterial, Kleidung, medizinische Versorgung – und vor allem Stabilität und Geborgenheit. Viele Besuchende haben in den vergangenen Jahren geholfen, doch die Bedürfnisse wachsen weiter.



Ukunda ist ein Küstenort im Süden Kenias

BILD: ZVG

Nach einem erneuten Besuch im Juli 2025 war klar: Die Vereinsgründer wollten Verantwortung übernehmen. So riefen sie am 1. September den gemeinnützigen Verein Together for Daystar Centre ins Leben. Ein kleiner Familienbetrieb mit einem grossen Ziel: Schulbildung ermöglichen, Ausbildungen unterstützen und in medizinischen Belangen sicher an der Seite der Kinder stehen. Bildung ist in Kenia keine Selbstverständlichkeit. Ohne

Schulgebühren, Uniformen und Material werden Kinder vom Unterricht ausgeschlossen.

Ein Traum ist es, ein neues, grösseres Zuhause für die Kinder zu schaffen – einen Ort voller Sicherheit, Perspektiven und echter Zukunft. Andrea Janis-Burkhart, Ärztin mit eigener Praxis in Baden, und Hanspeter Gysin, Elektroingenieur im Ruhestand, sind die Gründer des Vereins. Sie hat die Herzlichkeit der Kinder und Ju-

gendlichen tief bewegt, und sie möchten langfristig dazu beitragen, deren Chancen zu verbessern und ihnen ein stabiles Zuhause zu ermöglichen.

Unterstützt werden sie von einer besonderen Persönlichkeit: Kevin Young, US-Olympiasieger von 1992. Er engagiert sich als Botschafter des Vereins für die Kinder. Sie wünschen sich, dass viele Menschen diesen Weg mit ihnen gehen. Jeder Beitrag, jede Mitgliedschaft, jede Patenschaft schenkt Hoffnung.

Am 10. Dezember ist der Verein am Weihnachtsmarkt Baden anzutreffen. Kevin Young wird ab 16 Uhr vor Ort sein.

SMA

MER HEI E VEREIN

Die Rubrik ist – in Anlehnung an den bekannten Song von Mani Matter – eine Hommage an all die vielen Vereine der Region. Sind auch Sie Mitglied eines tollen Vereins, den wir hier vorstellen dürfen? Schreiben Sie uns an redaktion@effingermedien.ch.

QUERBEET



Valentin Trentin

4. Dezember

Im Kalender finden wir heute den Namenstag der heiligen Barbara, eine der 14 Nothelferinnen und Schutzpatronin der Artilleristen, Bergleute und Mineure, die auch beim Bau des neuen Bözbergtunnels immer eine Barbarastatuetten dabei hatten.

Von Barbara von Nikomedia (Izmit) erzählt die «legenda aurea», sie wäre als schöne, kluge junge Frau bei Männern sehr begehrt gewesen, was sie aber ignorierte. Sie zog es vor, als Eremitin in einem Badehaus zu leben. Dort wurde sie Christin. Als ihr Vater das erfuhr, wollte er sie töten. Sie floh, wurde aber von einem Hirten verraten. Man nahm sie gefangen, folterte und verurteilte sie zum Tode. Ihr Vater Dioscuros enthauptete seine eigene Tochter. Der wurde aber später vom Blitz erschlagen, was erklären kann, warum Barbara als Bitt- und Schutzinstanz bei plötzlichen Gefahren wie Blitzen und Schlagwetter im Bergbau gilt. Ebenso bekannt ist, dass am Barbaratag Zweige von Kirschbäumen geschnitten, in eine Vase gestellt und bis Heiligabend aufbewahrt werden. Sie sollen uns aufblühend die düstere Winterzeit aufhellen und Glück und Hoffnung fürs neue Jahr bringen. Nicht unerwähnt sei hier, dass in Brugg an diesem Tag das sogenannte Barbaraschiessen die mit dem Brauch nicht vertraute Einwohnerschaft erschreckt. Erschrocken war vermutlich auch das Publikum am 4. Dezember 1971 im Casino Montreux an einem Konzert von Frank Zappas Band Mothers of Invention, als eine abgefeuerte Leuchtpistole das Gebäude und die Musikanlage in Brand setzte und total zerstörte. Offenbar war die heilige Barbara an diesem Tag abwesend. Die Gruppe Deep Purple hat der Vorfall dann später zum Stück «Smoke on the Water» inspiriert. Doch damit nicht genug Unglück: Sechs Tage später stürmte in London ein junger Mann auf die Bühne und stiess Zappa in den drei Meter tiefen Bühnengraben. Die Band musste die restlichen Termine ihrer Tour absagen. Zappa sass für neun Monate im Rollstuhl. Und dann das noch: Am 4. Dezember 1993 erlag der geniale Musiker in Laurel Canyon mit 52 Jahren einem weit fortgeschrittenen Karzinom. «R. I. P., Franky.»

info@valentin-trentin.ch

Suchen Sie den idealen

Werbeplatz?

Fragen Sie mich:



Roger Dürst
Anzeigenverkauf
Telefon 056 460 77 95
roger.duerst@effingermedien.ch

Rundschau

General-Anzeiger

Durchblick im Vorsorgedschungel

Wie die Pensionierung planen?

Wer aufs Rentenalter zugeht, bereitet sich am besten frühzeitig vor. Die Altersvorsorge verlangt den Betroffenen einige Entscheidungen ab.

MARLENE KALT

«Zu Beginn eines Seminars sage ich: «Heute werden Sie auf ganz viele Fragen eine Antwort bekommen. Aber Sie werden mit ebenso vielen neuen Fragen nach Hause gehen», sagt Patrick Liebi. Der 63-Jährige schult in Kursen für Angestellte der Stadt Zürich und an Seminaren von Pro Senectute regelmässig Menschen, die auf die Pensionierung zugehen. Patrick Liebi ist eidg. dipl. Finanzexperte mit eigener Firma in Wettingen – und kennt sich im Vorsorgedschungel bestens aus.

Bei der Vorbereitung auf die Pensionierung führen wichtige Pfade zu Themen wie Steuern, Wohneigentum, Anlegen und Erbrecht. «All das muss vernetzt betrachtet werden», sagt Patrick Liebi, der 35 Jahre Beratungserfahrung mitbringt. Und dabei treten die oben erwähnten neuen Fragen auf, die Entscheidungen erfordern. Im Idealfall beginnt man schon drei bis fünf Jahre vor dem ordentlichen Pensionsalter 65 mit Abklärungen, damit einem alle Möglichkeiten offenstehen.

Die erste Säule der Altersvorsorge ist die AHV, die Alters- und Hinterlassenenversicherung. Die AHV-Rente wird nicht automatisch ausbezahlt, man muss sie mit einem Anmeldeformular anfordern, am besten ein halbes Jahr vor dem Bezug. Hier stellt sich die erste Frage: Frühpensionierung, ordentliches Pensionsalter oder Rentenaufschub? Zwischen 63 und 70 Jahren kann man den Zeitpunkt des Ruhestands (fast) frei wählen. Eine Frühpensionierung senkt die monatliche



Finanzexperte Patrick Liebi

BILD: MK

AHV-Rente, ein Aufschub erhöht sie, wobei man weiterhin Beiträge einzahlt, sofern man mehr als 1400 Franken im Monat verdient. «Mit einem Rentenaufschub kann man auch Einzahlungslücken ein Stück weit schliessen», sagt Patrick Liebi, «zum Beispiel wenn jemand erst mit 35 in die Schweiz gekommen ist und entsprechend weniger Beitragsjahre aufweist.» Als weitere Variante ist ein Teilbezug möglich, also 20 bis 80 Prozent der AHV-Rente beziehen und den Rest maximal fünf Jahre aufschieben.

Risikoabwägung

Die zweite Säule der Altersvorsorge ist die Pensionskasse (PK). Hier stellt sich eine andere gewichtige Frage: eine Rente beziehen oder sich das PK-Vermögen teilweise oder ganz auszahlen lassen? Für die PK-Rente muss man sich nicht selbst anmelden, die Institution kommt auf die Betroffenen zu. Bevorzugt jemand jedoch eine (Teil-)Kapitalauszahlung, muss man diese laut Gesetz drei Jahre im Voraus beantragen. »Allerdings kennen viele Pensionskassen davon abweichende kürzere Fris-

ten», weiss Patrick Liebi, «das gilt es individuell abzuklären.»

Die Entscheidung zwischen PK-Rente und PK-Kapitalbezug führt zu komplexen Abwägungen, da es diverse Pro und Kontra gibt. Für die Rente spricht, dass sie auf Lebenszeit ein gesichertes Einkommen bietet. Für eine Person mit tiefem Alterskapital und wenig Erspartem, die bei guter Gesundheit ist, ist sie deshalb die beste Option. Eine gute Pensionskasse, die den Inflationsausgleich garantiert, spricht ebenso für eine Rente. Steuertechnisch fährt man hingegen mit dem Kapitalbezug besser, weil die Rente als Einkommen versteuert werden muss. Und auch der Todesfall ist zu bedenken: Stirbt die versicherte Person, ist deren PK-Rente «verloren»: Der oder die Hinterbliebene erhält noch 60 Prozent davon ausbezahlt, der Rest verbleibt im Pensionskassenvermögen. Ausgezahltes PK-Kapital bleibt dem Partner dagegen als Erbe erhalten (und später allenfalls den Nachkommen).

Manche scheuen allerdings einen Kapitalbezug, weil das Geld, um Wertverlust zu vermeiden, angelegt werden muss, was mit Aufwand und dem Risiko von Fehlinvestitionen verbunden ist. Um den Ehepartner mit der kleineren oder gar keiner Pensionskasse abzuschern, könnte ein Teilbezug des PK-Geldes der richtige Mittelweg sein, erklärt Patrick Liebi: «Fällt die errechnete Rente des Mannes zum Beispiel deutlich höher aus, kann er einen Teil des Kapitals beziehen, sodass seine Rente so niedrig ist wie jene der Frau. Stirbt einer von beiden, fällt nur eine geringe Rente weg, das ausgezahlte Kapital bleibt als Polster erhalten.»

Für alle, die sich einen fundierten Überblick verschaffen möchten, bietet Pro Senectute Seminare rund um die Pensionierung an, die neben den finanziellen Aspekten soziale Themen beinhalten: [avantage.ch](#).

AGENDA

JEWELS DIENSTAGS

Weisch-no-Chor – ein Mitsingangebot für Menschen mit und ohne Demenz. Bekannte Melodien regen zum gemeinsamen Singelebnis an: Evergreens, Schlager, Volkslieder und andere mehr. Teilnahme kostenlos, anschliessend Zusammensein bei Kaffee und Kuchen. Organisation und Auskunft: Alzheimer Aargau, Marianne Candreia, 056 406 50 70, info.ag@alz.ch. Treffpunkt: 14 Uhr, reformiertes Kirchenzentrum, Brugg, Museumsstrasse 2.

JEWELS FREITAGS

Internationale Tänze: Tänze aus aller Welt im Kreis, in Reihen oder Linien tanzen. Spass und Bewegung gehören dazu. Organisation und Auskunft: Pro Senectute, Erika Thomi, 056 444 95 88, erika_thomi@yahoo.de. Treffpunkt: 14.30 Uhr, Turnhalle Au, Brugg-Lauffohr.

FREITAG, 5. DEZEMBER

Begleiteter Abendspaziergang – Lichterweg Brugg: von der Schützenmatt zum Hexenplatz, weiter zum Remigersteig und zurück zur Schützenmatt mit Peter Belart. Organisation und Auskunft: Tourismus Brugg, Peter Belart, 079 642 58 49. Treffpunkt: 16.30 Uhr, Parkplatz Schützenmatt, Brugg.

SAMSTAG, 6. DEZEMBER

Repair-Café – Reparieren macht Spass: weniger wegwerfen – mehr wiederverwenden. Wir flicken nach Möglichkeit Ihre Sachen. Organisation und Auskunft: Urs Buri, urs.buri@bluewin.ch, fzw-brugg.org. Treffpunkt: 14 bis 17 Uhr, Freizeitwerkstatt, Schulthess-Allee 4, Brugg.

SONNTAG, 7. DEZEMBER

Sonntags-Mittagstisch: in geselliger Runde zusammen Mittag essen, lachen und plaudern. Auskunft und Anmeldung: Seniorenrat Brugg, Linda Baldinger, 079 514 74 23, linda.baldinger@gmx.ch. Treffpunkt: 12.15 Uhr, Restaurant Kurve, Windisch.

MITTWOCH, 17. DEZEMBER

Odeonkinoreif? Harold and Maude (1971): Eine ungewöhnliche Beziehung zwischen dem 20-jährigen Harold mit morbiden Faszinationen für den Tod und der lebenslustigen 79-jährigen Maude. Eine kultige Tragikomödie über das Leben, das Altwerden und die Liebe. Organisation und Anmeldung: Seniorenrat Stadt Brugg und Odeon Brugg, 056 450 35 65, odeon-brugg.ch. Treffpunkt: 17 Uhr, Odeon, Brugg.

VORSCHAU

DIENSTAG, 13. JANUAR 2026

Improvisationstheater 60+: Zusammen erfinden wir Geschichten, schlüpfen in Charaktere und nutzen Emotionen. Gemeinsam mit Herz, Körper, Geist und Humor. Organisation und Auskunft: Senioren-Improtheater, Eva Strübin, 079 840 51 29, info@senioren-improtheater.ch. Treffpunkt: 10.30 Uhr, reformiertes Kirchgemeindehaus, Windisch.



BILD: ZVG

Gesund und fit ins neue Jahr starten - Bewegung der Gelenke und Stärkung der Muskulatur

Starten Sie in das Jahr 2026 mit guten Vorsätzen und besuchen Sie eine unserer zahlreichen Sportgruppen im Bezirk Brugg.

Ob Turnen in den Fitness- und Gymnastikstunden, Nordic Walking in der freien Natur oder Tanzen zu internationaler Musik. Egal was Ihr Interesse weckt, jede Art von Bewegung ist gesund. Gern dürfen Sie jederzeit eine kostenlose Schnupperlektion besuchen.

Suchen Sie vielleicht noch ein passendes Weihnachtsgeschenk für Ihre Liebs-

ten, die Sportabos der Pro Senectute sind immer ein sinnvolles Geschenk.

Gern informiert Sie die Beratungsstelle Brugg über das jeweilige Sportangebot oder nehmen Bestellungen für die Sportabos entgegen.

Pro Senectute Aargau

Beratungsstelle Brugg
Neumarkt 1, 5200 Brugg
brugg@ag.prosenectute.ch
Telefon 056 441 06 54



Liebevoll umsorgt.
Sandra's Huusengel

- Haushaltshilfe, Seniorenbetreuung oder Pflegehilfe
- Ab 1 Stunde bis 24 Stunden möglich (Krankenkassen anerkannt)
- Persönlich und liebevoll umsorgt mit Sandra's Huusengel GmbH

Sandra's Huusengel GmbH
Rebackerstrasse 4, 5116 Schinznach-Bad
info@huusengel.ch, www.huusengel.ch

127711 RSK



UNABHÄNGIGE
BESCHWERDESTELLE
FÜR DAS ALTER

**Wirksame Hilfe
für ältere Menschen**
in Konflikt- und Gewaltsituationen.

0848 00 13 13 | www.uba.ch

127468 RSK

WICHTIGE ADRESSEN

Gegen Einsamkeit

Mal reden – das telefonische Gesprächsangebot gegen Einsamkeit im Alter ist kostenlos, täglich von 14 bis 20 Uhr: 0800 890 890, malreden.ch

Entlastungsdienst Schweiz

Ziegelrain 23, 5000 Aarau
058 680 21 50
entlastungsdienst.ch

Pro Senectute Aargau
Beratungsstelle Bezirk Brugg
Neumarkt 1, 5200 Brugg
056 441 06 54
brugg@ag.prosenectute.ch

Koordinationsstelle Alter Region Brugg

Dohlenzelgstrasse 6, 5210 Windisch
alter-region-brugg.ch
056 441 48 48
info@alter-region-brugg.ch

Die Sonderseiten «Rund ums Altern» erscheinen – als Kooperation der Effingermedien AG mit der Koordinationsstelle Alter und der Pro Senectute Region Brugg – jeweils am ersten Donnerstag im Monat.



Beim Lesetandem lesen Erwachsene mit Kindern

BILD: ZVG



Gleichgewicht kann man trainieren, ebenso wie Kraft

BILD: ZVG



Geschenktion für Seniorinnen und Senioren in Baden

BILD: ARCHIV

Engagiert dabei

Am 5. Dezember ist der internationale Tag der Freiwilligen. Die Stadt Baden nutzt diesen Anlass, um den Freiwilligen zu danken. Freiwillige helfen in Notsituationen, unterstützen Nachbarn, wirken bei Anlässen im Quartier mit und organisieren Veranstaltungen wie die Badenfahrt. Das stärkt den Zusammenhalt oder wie man in Baden sagt: den Badener Geist. Über Social Media und auf der Website der Stadt Baden werden stellvertretend für die vielen Freiwilligen vier Personen kurz vorgestellt, die sich in der Stadtbibliothek Baden oder bei der Kinder- und Jugendanimation Baden engagieren. Ihr Einsatz ist vielfältig: Beim Schreibdienst unterstützen sie beim Formulieren von Briefen. In der digitalen Sprechstunde beraten sie zu Geräten und Anwendungen. Beim Lesetandem lesen Erwachsene mit Kindern. Und bei der Kinderanimation helfen Freiwillige bei Aktivitäten und Anlässen im Quartier. Alle betonen, dass Engagement für sie nicht nur Geben bedeute, sondern auch persönliche Bereicherung. Die Porträts und Informationen zu den Engagements sind unter baden.ch/engagiert zu finden.

Gleichgewichtstraining neu in Baden

Gezieltes Gleichgewichtstraining verbessert Beweglichkeit, Kraft und Lebensqualität. Denn mit zunehmendem Alter lässt die Standsicherheit nach, die Reaktionsfähigkeit sinkt, und das Sturzrisiko steigt. Jede dritte Person über 65 Jahre stürzt mindestens einmal pro Jahr. Die Folgen reichen von Prellungen über Knochenbrüche bis zum Verlust der Selbstständigkeit. Das müsse nicht sein, so die Trainingstherapeutin Denise Zumsteg vom Vitalhaus in Wettingen. Sie sagt: «Gleichgewicht kann man trainieren, ebenso wie Kraft.» Ab Januar bietet sie mit ihrem Team neu in Baden ein wirkungsvolles Sturzpräventionstraining an. In kleinen Gruppen werden Übungen zur Kräftigung, Koordination und Reaktion durchgeführt. Ziel ist es, Sicherheit im Alltag zu gewinnen. Das Training findet ab Januar neu in der Vitalinsel an der Dynamostrasse 17 in Baden statt. Mittwoch: 8.30 Uhr Sturzprävention, 9.30 Uhr Beweglichkeit. Anmeldung: 056 426 88 66 (Vitalhaus Wettingen) oder info@vitalinsel.ch. Ein kostenloses Schnuppertraining ist möglich.

Bescherung für über 80-Jährige

Dieser Tage erhalten alle über 80-jährigen Badenerinnen und Badener einen Baden-ist-Geschenksack mit einer Süßigkeit, einem Brief von Stadtammann Markus Schneider sowie zwei Flaschen Stadtwein der Ortsbürgergemeinde Baden. Die Geschenktion für Seniorinnen und Senioren hat Tradition. Die Zahl der über 80-Jährigen steigt von Jahr zu Jahr. 2025 wurden über 1200 Säcke gepackt. Eine Arbeit, die der Verein Jungwacht-Blauring Rütihof gern übernimmt. Er übergibt die Säcke 17 Trägerinnen und Trägern, die sie zu den Seniorinnen und Senioren bringen. Die ersten werden das Geschenk schon erhalten haben, bis Weihnachten sind alle Geschenke verteilt. «Nicht nur das Geschenk, auch die Begegnung an der Haustür ist für viele ein grosses Zeichen der Wertschätzung», sagt Melanie Borter, Leiterin der Koordinationsstelle Altersnetzwerk Baden. Sie ist bei der Stadt verantwortlich für die Aktion. Die Dankbarkeit der Beschenkten erfahren zudem der Stadtammann und der ganze Stadtrat, denn Jahr für Jahr treffen Dankeskarten sowie Dankesbekundungen per E-Mail und Telefon ein.

TIPPS RUND UMS ALTERN

Texte in dieser Rubrik stehen ausserhalb der redaktionellen Verantwortung



Kieser unterstützt kompetent beim Training

BILD: ZVG

Der Beckenboden, das Kraftzentrum

Er ist das heimliche Kraftzentrum im Körperinneren: der Beckenboden.

Diese unscheinbare Muskulatur stabilisiert die Haltung, entlastet den Rücken, unterstützt die Kontinenz und steigert das sexuelle Empfindungsvermögen. Doch gezieltes Training ist anspruchsvoll – vor allem weil der Beckenboden schwer bewusst anzusteuern ist. Während sich Rumpf-, Bauch- und Hüftmuskulatur gezielt trainieren lassen, bleibt oft unklar, ob tatsächlich der richtige Muskel arbeitet. Im Kieser Baden steht dafür eine spezialisierte, computer-gestützte Beckenbodenmaschine zur Verfügung. Ein Sensor auf der Sitzfläche zeigt in Echtzeit an, ob die Muskulatur korrekt aktiviert wird. Kieser steht für wissenschaftlich fundiertes, gerätegestütztes Krafttraining. Unsere speziell entwickelten Trainingsgeräte

sowie klare Trainingsstrukturen ermöglichen ein effektives, gelenkschonendes und sicheres Training – ideal auch für Einsteigerinnen und Einsteiger oder Menschen mit Beschwerden. Unter fachkundiger Betreuung entwickeln Kundinnen und Kunden Schritt für Schritt Kraft, Stabilität und Körperbewusstsein. Jede Trainingssession wird individuell begleitet und dosiert, sodass Fortschritte messbar und spürbar werden. Unser Ziel ist es, Sie stark, belastbar und unabhängig zu machen. Wer langfristig gesund, leistungsfähig und selbstbestimmt leben möchte, findet bei Kieser Baden den idealen Partner – für stabile Knochen, kräftige Muskeln und ein aktives Leben in jedem Alter. Das Team von Kieser Baden zeigt Ihnen gerne, wie Sie Ihre Gesundheit aktiv stärken können.

ZVG

Kieser Baden
Gstuhlplatz 1, 5400 Baden
Telefon 056 250 20 50
baden1@kieser.com

ERHÄLTlich AB DEM 13. DEZEMBER 2025

B R U G G E R 2 0 2 6
N E U J A H R S B L Ä T T E R
B E R I C H T E A U S D E R R E G I O N B R U G G

VERNISSAGE

am Freitag, 12. Dezember 2025, 18 Uhr, im Salzhaus, Brugg

AUS DEM INHALT

Die Brugger Brücke zur Welt

Die hohe Kunst des Geigenbaus

Alle Menschen schreiben Geschichte

«Fleiss, Sparsamkeit und Wohlstand fördern»: Vom Brugger Sparhäfelein zum Bankenplatz

Die starke Frau des Aargauer Metal

Brugg hat sich zur Filmstadt gemausert

Mord in der Linner «Linde»

Jetzt online bestellen unter info@effingermedien.ch
EFFINGERMEDIEN AG, Dorfstrasse 69, 5210 Windisch

28 Franken, inklusive Mehrwertsteuer, exklusive Versandkosten

Aktuelle Freiwilligenjobs

Begleiten & Betreuen

> Herzensmenschen gesucht

Bringen Sie Zeit und Menschlichkeit ein – so individuell wie unsere Bewohnenden. Wir freuen uns auf Sie.

Regionales Pflegezentrum Baden,
Andrea Vogel-Wendel, freiwillige@rpb.ch

> Gemeinsam für ältere Menschen

Besuchen, spazieren, begleiten oder kleine Erledigungen machen: Ihr Einsatz schenkt Nähe, Lebensfreude und Entlastung für ältere Menschen in der Region Brugg.

Koordinationsstelle Alter Region Brugg,
Renate Trösch, 056 441 48 48

> Projektleitung für Ferienangebote

Wir suchen eine engagierte Persönlichkeit, die neue Ferienangebote für Erwachsene mit leichter bis mittlerer kognitiver Beeinträchtigung plant und organisiert.

insieme Aarau-Lenzburg,
Mary-Claude von Arx, mc.vonarx@insieme-aarau-lenzburg.ch

> Einsatz für alle Lebenslagen

Begleite, unterstütze und entlaste Menschen in deiner Umgebung. Werde Teil der Rotkreuzbewegung und schenke Lebensqualität.

Schweizerisches Rotes Kreuz Kanton Aargau, www.srk-aargau.ch,
Dominique Minder, 062 835 70 40

> Wegbegleitung

Sie wollen sich in einem spannenden, sozialen Umfeld engagieren und Menschen in herausfordernden Lebenssituationen begleiten? Wir würden uns über die Mitarbeit in der Wegbegleitung in Ihrer Region freuen.

Wegbegleitung Aargau, www.wegbegleitung-ag.ch

> Menschen mit Demenz begleiten

Gestalte mit uns ein Freizeitangebot in Wallbach für Menschen mit und ohne Demenz (50–70 Jahre). Wir suchen offene, humorvolle Menschen mit Herz und Teamgeist.

Ankerplatz Demenz Fricktal, www.ankerplatz-demenz.ch,
Brigitte Scartazzini, 061 863 00 46, info@ankerplatz-demenz.ch

Gesundheit & Alter

> Einsatz für Männergesundheit

Europa Uomo Schweiz ist die nationale Patientenorganisation für Prostatakrebs. Wir suchen Freiwillige, die uns in Administration, Finanzen, Kommunikation oder Mitgliederverwaltung unterstützen möchten.

Europa Uomo Schweiz,
mlip@bluewin.ch



benevol Aargau Fachstelle für Freiwilligenarbeit

Bleichemattstrasse 42, 5000 Aarau
062 823 30 44 | www.benevol-aargau.ch

> Mahlzeitendienst-Held:in gesucht!

Werde Teil unseres tollen Teams! Fahr Essen zu SeniorInnen in Rapperswil und Umgebung. Freude am Kontakt zählt mehr als Tempo. Ob regelmässig oder unregelmässig – dein Einsatz macht den Unterschied!

Länzerthus AG,
Nicole Süss, freiwillige@laenzerthus.ch, 062 889 38 27

> Gesprächszeit schenken

Das telefonische Angebot «malreden» sucht Freiwillige, die zuhören, Zeit schenken und ein bis drei Stunden pro Woche von zuhause aus am Telefon für Menschen da sind.

malreden – Verein Silbernetz Schweiz,
Eve Bino, admin@malreden.ch

> Motiviere 60plus zum Bewegen!

Die Pro Senectute führt attraktive Bewegungsangebote für Menschen ab 60 Jahren durch. Werden Sie Erwachsenensportleiter/-in und unterstützen Sie die älteren Menschen bei der Gesundheitsprävention.

Pro Senectute Aargau, www.ag.prosenectute.ch,
Manuela Cramer, 062 837 50 73, sport@ag.prosenectute.ch

> Menschen stärken im Gespräch

Am Telefon zuhörend da sein: Du begleitest Menschen in schwierigen Situationen und stärkst sie im Gespräch. Sorgfältige Einführung und Weiterbildung.

143.ch – Die Dargebotene Hand Aargau/Solothurn,
062 824 84 44, aarau@143.ch



> Sterbebegleitung zuhause

Da sein. Für sterbende Menschen daheim. Am Tag und in der Nacht. Ehrenamtlich. Haben wir Ihr Interesse geweckt? Wir freuen uns auf Sie und Ihre Mitarbeit in unserem Team.

Hospiz Aargau, ambulant@hospiz-aargau.ch

> Zeit schenken in der Klostermatte

«Mitenand – Fürenand» – Schenken Sie unseren Bewohnenden Zeit und Freude! Unser Alterszentrum sucht Freiwillige für Besuche, Gespräche, Spaziergänge, Spiele, Vorlesen oder Fahrdienste.

Alterszentrum Klostermatte, Laufenburg,
062 869 88 88, oliver.herz@vaof.ch

Sprache & Integration

> Dein Einsatz im Sprachmobil

Begleite geflüchtete Menschen sprachlich – rund eine Stunde pro Woche plus Fahrzeit. Sprache geben heisst Zugehörigkeit ermöglichen.

Sprachmobil.ch,
Billy Meyer, 079 574 74 49

Wir beraten und vernetzen Freiwillige, gemeinnützige Organisationen und Gemeinden und bieten Weiterbildungen im Zusammenhang mit freiwilligem Engagement an.

> Begleitung für junge Menschen

Werde Mentor:in für einen jungen geflüchteten Menschen. Gemeinsam essen, Sport machen, lernen. Beziehung und Alltag teilen – das zählt.

Leben und Lernen Aarau,
Christelle Bertschi, 078 253 41 30

> Integration für Asylsuchende

Engagiere dich in Deutschkursen, Kinderbetreuung oder Begegnungsangeboten wie Sporttreffs für Asylsuchende im Aargau. Dein Einsatz schafft Teilhabe.

Netzwerk Asyl Aargau,
Isabelle Oswald-Deutz, 062 834 94 80, info@netzwerk-asyl.ch

> Den Alltag bewältigen helfen

Entlasten Sie Familien im Projekt «mit mir» oder unterstützen Sie Menschen in benachteiligten Lebenslagen in den Projekten «Wohnstart», «Mit Deutsch unterwegs» oder «KulturZuZweit». Wir freuen uns auf Sie!

Caritas Aargau, www.caritas-aargau.ch,
freiwillig@caritas-aargau.ch

Verschiedenes

> Co-Leitung fürs Erfinderatelier

Wir suchen eine Co-Leitung für unser kreatives Freizeitangebot für Kinder der 1.–4. Klasse. Gemeinsam bauen, tüfteln und werken – ca. 1x pro Monat, ehrenamtlich.

Fachstelle Gesellschaft Wettingen,
Nina Cramer, 056 437 72 08

> Foodsave – Retten und Helfen!

Hilf mit im Logistiklager Staufen beim Rüsten von Früchten und Gemüse. Du rettetest Lebensmittel und unterstützt Menschen in Not. Flexible Einsätze, tolles Team.

Tischlein deck dich,
Bianka Allenspach, 052 224 44 79, bianka.allenspach@tischlein.ch

> Deine Stimme im Radio

Starte deine eigene Radiosendung oder deinen Podcast bei Kanal K. Wir suchen Frauen bzw. FINTA*-Personen und zeigen dir alles, was du fürs Radiomachen brauchst.

Kanal K,
Sarah Bärtschi, sarah.baertschi@kanalk.ch, 062 834 90 81

> Helfen Sie Stellensuchenden

Machen Sie mit bei benevol Tandem – werden Sie Mentor:in! Teilen Sie Ihr Wissen, inspirieren Sie ältere Stellensuchende und erleben Sie während vier Monaten, wie Engagement wirklich etwas bewirkt.

benevol Tandem, www.tandem-ag.ch,
062 823 30 46, tandem@benevol-aargau.ch

> Frauen für Frauen

Wir suchen eine engagierte Frau für die Leitung der Fachgruppe Politik & Gesellschaft – und Frauen, die projektbezogen den Vorstand unterstützen. Werde Teil unserer Gemeinschaft.

AKF Baden, www.frauenbund-aargau.ch,
Karin Kalt, 056 668 26 42, info@frauenbund-aargau.ch



KIRCHENZETTEL

Freitag, 5. Dezember, bis Donnerstag, 11. Dezember 2025

BIRR/LUPFIG

● **Kath. Kirchenzentrum Paulus, Birrfeld**
www.kathbrugg.ch
Freitag: 9.30 Deutschkonversation für Fremdsprachige. Samstag: 17.00 Santa Messa. Sonntag: 10.10 Ökumenischer Gottesdienst in der ref. Kirche Birr. Dienstag: 9.30 Café international. 12.00 Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren. 18.00 Rit-miamo-Chorprobe. Mittwoch: 15.30 Grup-penanlass 1. Oberstufe. 18.30 Advents-fenstereröffnung beim Paulushuus. Don-nerstag: 10.15 Andacht im Haus Eigenamt.
● **Reformierte Kirchgemeinde Birr**
www.ref-kirche-birr.ch
Birr/Lupfig: Sonntag: 10.10 Ökumenischer Gottesdienst, Pfrn. N. Breda, anschl. Apéro. Montag: 14.00 Kleiderkarussell. Mittwoch: 14.00 Kleiderkarussell. Don-nerstag: 10.15 Andacht im Haus Eigenamt. 14.00 Kleiderkarussell.
Schinznach-Bad: Dienstag: 14.00 Lismi-Treff.

BÖZBERG-MÖNTHAL

● **Reformierte Kirchgemeinde**
www.refkbm.ch
Freitag: 20.00 Jugendträff im Chilebözberg. Sonntag: 10.00 Sonntagsschule. 18.00 Kirche Mönthal, Gottesdienst zum 2. Advent von und mit der neuen Konfklasse, Pfrn. Christine Straberg, Pfr. Thorsten Bunz, Trudy Walter, Konfklasse, Gabi Reusser (Orgel), weitere musikalische Beiträge, anschliessend Begegnung und Austausch. Dienstag: 20.00 Kirche Bözberg, stille Zeit im Advent – 30 Minuten meditative Stille. Donnerstag: 14.00 Turnhalle Ursprung, Seniorenweihnacht (bitte anmelden).

BRUGG

● **Gemeinde für Christus**
Altenburgerstrasse 37, www.brugg.gfc.ch
Sonntag: 10.00 Livestream unter www.gfc.ch/medien/online-predigt/ oder via Telefon 043 550 70 93, Zugangscode 864043#. 14.00 2. Adventsgottesdienst mit Abend-mahl mit Emanuel Moser, Gemeindezvieri. Mittwoch: 20.00 Hauskreise dezentral.
● **Katholische Kirche St. Nikolaus Brugg**
www.kathbrugg.ch
Freitag: 9.00 Eucharistiefeier (J. Esch-mann). 10.45 Eucharistiefeier (J. Esch-mann) im Pflegezentrum Süssbach. 12.00 Offener Mittagstisch, ref. Kirchgemeinde-haus (Anmeldung). Samstag: 15.30 St.-Ni-kolaus-Rallye mit Spiel und Spass für die ganze Familie im Untergeschoss des Kir-chenzentrums. 17.00 Samichlaus-Feier (M. Daetwyler und K. Huljak) für Klein und Gross, mit Samichlaus und Eseli, anschlies-send empfängt der Samichlaus die Kinder in seinem Zelt, parallel dazu adventlicher Apéro und vorweihnachtliche Livemusik. 18.00 Eucharistiefeier/Kolping-Gedenkfeier (J. Eschmann) in Windisch. Sonntag: 11.00 Eucharistiefeier/Patrozinium (M. Daetwyler, J. Eschmann und Team) mit dem Kirchen-chor Brugg-Windisch, anschliessend ge-meinsames Mittagessen. Dienstag: 9.00 Wortgottesfeier (A. Di Paolo), Mitwirkung: Frauenverein. 14.00 Spiel und Spass mit dem Frauenverein, Kirchenzentrum. Mitt-woch: 13.00 Wanderung mit dem Frauen-

verein. Donnerstag: 19.00 Zumba, organi-siert vom Frauenverein.
● **Reformierte Kirche Brugg**
www.refbrugg.ch
Freitag: 12.00 Kirchgemeindehaus, Mit-tagstisch für alle (Anmeldung). 14.00 Of-fenes Kirchgemeindehaus. 17.00 Jungs Treff. 17.15 Stadtkirche, Adventsge-schichte. Samstag: 17.30 Kirchplatz, Ad-ventsfenstereröffnung mit dem Chinder-chor I Cantaarini. Sonntag: 10.00 Stadt-kirche, Chorgottesdienst zum 2. Advent mit I Cantuccini, Pfr. Rolf Zaugg, einfacher Chilekafi. Montag: 6.00 Stadtkirche, medi-tatives Sitzen. 9.00 Offenes Kirchgemein-dehaus. 17.15 Stadtkirche, Adventsge-schichte. Dienstag: 19.00 Gewölbekeller, Taizéfeier im Gewölbekeller. 20.00 Stadt-kirche, Probe Vokalensemble. Mittwoch: 9.00–17.00 Entdeckungsreise in der Kir-che. Donnerstag: 9.00–17.00 Entde-ckungsreise in der Kirche. 15.30 Kirchge-meindehaus, Crêpes-Treff für Oberstufen-schülerinnen und -schülwer. 18.30 Round-about. 20.00 Salsa für junge Frauen.

MANDACH

● **Reformierte Kirchgemeinde**
www.ref-mandach.ch
Sonntag: 9.30 Kirche Mandach, Gottes-dienst zum 2. Advent mit Pfarrer Dan Breda und Organist Silvan Perego. 11.00 Refor-mierte Kirche Laufenburg, Gottesdienst zum 2. Advent mit Pfarrer Dan Breda.

REIN

● **Reformierte Kirchgemeinde**
www.ref-rein.ch
Freitag: 14.00–20.00 UG Konfihüsli, Bien-enwachskerzenziehen. Samstag: 14.00–20.00 UG Konfihüsli, Bienenwachskerzen-ziehen. Sonntag: 9.30 Kirche Villigen, Gottesdienst, Pfr. Michael Rust. 10.30 Kirche Remigen, Gottesdienst, Pfr. Michael Rust. Dienstag: 14.30 Kirche Rein, ökum. Seniorenadventsfeier, Anmeldung erforder-lich bis 3. Dezember, Pfrn. Anja Berezynski, Ruth Peter und Seelsorgerin Anna di Paolo. Donnerstag: 12.05 Mittagstisch im Saal der Kirche Rein, telefonische Anmeldung im Büro bis Mittwoch, 11 Uhr, erforderlich. 19.00 Kirche Rein, Adventsgeschichten, Tonia Egloff, Katechetin. Amtswoche: Pfar-er Michael Rust, Neuzeigweg 12, 5234 Villigen, 056 450 10 58, michael.rust@kirche-rein.ch.

RINIKEN

● **Kath. Kirchenzentrum Brugg-Nord Riniken**
www.kathbrugg.ch
Dienstag: 14.30 Seniorenadventsfeier Rein. Dienstag: 19.00 Stille im Alltag – Schweigemeditation mit Andreas Zimmer-mann. Mittwoch: 6.15 Roratefeier, an-schliessend gemeinsames Frühstück. Don-nerstag: 14.00 Seniorenadventsfeier.

SCHINZNACH-DORF

● **Katholische Kirchgemeinde**
www.kathbrugg.ch
Sonntag, 2. Advent: Wortgottesfeier in Schinznach fällt aus. Herzliche Einladung zur Patroziniumsfeier um 11.00 Uhr in die Kirche St. Nikolaus in Brugg. Dienstag: 9.30 Wortgottesfeier mit Carsten Mum-bauer, anschl. Klara-Kaffee. Mittwoch: 6.15 Rorate mit Joël Eschmann, anschl. Morgenessen im Pfarreiheim.

THALHEIM

● **Reformierte Kirche**
www.ref-thalheim.ch
Samstag: 9.30 Sonntagsschule in der Kir-che. Sonntag: 9.45 Gottesdienst begleitet vom Wimbwaya-Chor in Schinznach-Dorf. Montag: 19.30 Bärenkino im Thalner Bär. Mittwoch: 19.00 Gebet für Frieden und Gewaltlosigkeit in der Ukraine und überall auf der Welt, Kirche Thalheim.

UMIKEN

● **Reformierte Kirchgemeinde Umiken**
www.ref-umiken.ch
Sonntag: 9.30 Gottesdienst, Kirche Umik-en, Wolfgang von Ungern-Sternberg. Sonn-tag: 17.00 Unity-Gospelchor, Adventskon-zert, Kirche Umiken. Donnerstag: 14.00 Adventsfeier, ökumenischer Plausch und Träff Zentrum Lee. Donnerstag: 18.30 Grundfragen des Glaubens, Pfarrscheune Umiken.

VELTHEIM-OBERFLACHS

● **Evangelisch-reformierte Kirche**
www.ref-veltheim.ch
Samstag: 10.00 Sonntagsschule Ober-flachs. Sonntag: 9.30 Gottesdienst im Zehntenstock. 10.30 Sonntagsschule Velt-heim. Montag: 18.15 Probe Adventssingen im Kirchgemeindehaus. 19.00 Advents-singen vor der Bäckerei Richner. Mittwoch: 9.30 Fiire mit de Chliine, kurze Feier in der Kirche, anschliessend Znüni im Kirchge-meindehaus. Chlii ond Gross send herzlich willkomme!

WINDISCH

● **Katholische Kirchgemeinde St. Marien**
www.kathbrugg.ch
Freitag: 9.00 Eucharistiefeier (J. Esch-mann) in Brugg. Samstag: 16.30 Beichtge-legenheit (J. Eschmann). 18.00 Eucharis-tiefeier (J. Eschmann) und Kolping-Ge-denkfeier. In Brugg: 15.30 Samichlaus-Ral-lye. 17.00 Samichlausfeier mit Samichlaus und Eseli. 17.30 Der Samichlaus empfängt die Kinder in seinem Zelt. Sonntag: 10.00 Ökumenischer Gottesdienst im Begeg-nungszentrum (Raum O.1), Königsfelden. 11.00 Santa Messa. 11.00 Eucharistiefeier (J. Eschmann) und Patrozinium mit Chor und Bläsern in Brugg, anschl. Mittagessen. Montag: 19.00 Eucharistiefeier (J. Esch-mann). 20.00 Kontemplation in der Ka-pelle. Dienstag: 19.30 Recita del Santo Rosario. Mittwoch: 14.00 Girls only: Lette-ring. 17.00 Rosenkranzgebet. 19.30 Probe Chorprojekt Pastoralmesse in Brugg.
● **Reformierte Kirchgemeinde Windisch**
www.ref-windisch.ch
Sonntag: 10.00 Gottesdienst mit Pfrn. Ursina Bezzola in der Kirche Hausen. Mon-tag: 19.30 Kreistanzen im Kirchgemeinde-haus. Dienstag: 9.30 Gottesdienst mit Abendmahl mit Pfrn. Ursina Bezzola im Lindenspark. Mittwoch: 12.00–12.15 Mitt-wochsgebet in der Kirche Windisch. 19.00 Leseclub «Mystik» im Kirchgemeindehaus. Donnerstag: 17.45–19.15 Roundabout im Kirchgemeindehaus. 19.00 Kontemplation – Übungen der Stille in der Kirche Hausen.



MUSIKSCHULE REGION LAUFENBURG



BILD: ZVG

Über 60 Kinder präsentierten ihr Können

■ Abschlusskonzert in Remigen

Die Turnhalle in Remigen war am 21. November bis auf den letzten Platz besetzt, und kurz vor Beginn des Konzerts mussten zusätzliche Tische und Stühle aufgestellt werden. Die Musik-schule Region Laufenburg hatte zum Abschluss ihres 50-Jahr-Jubiläums ein-geladen.

Über 60 Schülerinnen und Schüler präsentierten dem begeisterten Publi-kum ihr Können. Auf zwei Bühnen wur-den fast ausschliesslich Gruppenbei-träge von instrumentenübergreifen-den Ensembles vorgetragen. Nach dem Beginn mit dem Kinderchor begrüsste Schulleiter Stefan Büchi die Gäste und führte durch das Konzert. Viele ausge-reifte und bestens vorgetragene Stü-

cke konnten dem Publikum präsentiert werden. Vor dem Konzertende über-nahm Julia Weiss, Präsidentin der Mu-sikschule Region Laufenburg, das Mi-krofon und dankte den Sponsoren, den angeschlossenen Gemeinden und den Eltern, ausserdem gratulierte sie den Schülerinnen und Schülern zu ihren Beiträgen. Zum Abschluss wurde der Song «Chlini Händ» als Gesamtstück von allen Konzertteilnehmerinnen und -teilnehmern vorgetragen.

Es war ein würdiger und pompöser Abschluss des Jubiläumjahres. Dank der Unterstützung der Musikgesell-schaft Remigen konnten sich die Besu-cherinnen und Besucher mit feinen Snacks und Getränken vor und nach dem Konzert verpflegen. ZVG

VINDONISSA SINGERS

■ Ein Probewochenende auf dem Herzberg

Wie jedes Jahr werden die Vindonissa Singers zwei Adventskonzerte geben. Und wie jedes Jahr bereiten sie sich intensiv darauf vor. Dazu gehört ein Probewochenende auf dem Herzberg.

Kürzlich traf sich der Chor in der Cafeteria des Seminarhotels Herz-berg bei Aarau zu Kaffee und Gipfeli. Kurz darauf stand der ganze Chor im Halbkreis um den Dirigenten Ueli Nyffeler. Fleissig wurde an einzelnen Passagen gefeilt, Stück für Stück zu-sammengesetzt, um Unsicherheiten in der Intonation und im Text, im Rhyth-mus, bei den Einsätzen der einzelnen Stimmen und in der Dynamik zu elimi-nieren. Der Chor wurde vom Pianisten Emanuel Steffen unterstützt, der auch die beiden Konzerte begleiten wird.

In den Pausen hatte der Chor Zeit, das Nebelmeer mit seinen stimmungs-vollen Veränderungen zu beobachten. Teilweise konnte man die Alpen bis

Jungfrau, Mönch und Eiger erspähen, kurz darauf verdeckten Nebelschwa-den wieder die Sicht und verhüllten die ganze grandiose Natur. Nach dem Mittagessen widmete sich der Chor wieder den Partituren, gilt es doch, 16 Werke aus verschiedensten Epo-chen und Stilrichtungen am Konzert ohne Noten aufzuführen. Das bedingt intensives Üben – nicht nur in den Proben und am Probewochenende, sondern ebenso zu Hause mit den Audio-Übedateien. Nach dem Nacht-essen wurde gejast, diskutiert und ein Tögglikastenturnier ausgetragen. Ein Teil des Chors übernachtete auf dem Herzberg und traf sich am Mor-gen beim Frühstück wieder. Um 9 Uhr fand sich der gesamte Chor für die nächste Probe ein.

Das Thema der diesjährigen Auf-führungen heisst «Engel auf Erden». Der «General-Anzeiger» verlost Ti-ckets für die Aufführung vom 6. De-zember (siehe Seite 14). ZVG

Inserat

Hey du! Kennst du mich noch?

Ich bin's,
Micra.







Küng Automobile
Gebenstorf | Wettingen | kueng-automobile.ch

Küng Automobile AG
Im Halt 2 • 5412 Gebenstorf
<https://kueng-gebenstorf.nissan.ch/>

129562 FSK

Gehirnjogging für Rätselfreunde

Wochenpreis: Gutscheinbuch «2für1 Brugg» im Wert von Fr. 35.– offeriert von der Effingermedien AG, Dorfstrasse 69, 5210 Windisch.

Bitte senden Sie das Lösungswort **mit Ihrer Adresse** per E-Mail an:
raetsel@effingermedien.ch (Betreff: Kreuzworträtsel General-Anzeiger) oder auf A-Postkarte an
Effingermedien AG, Kreuzworträtsel General-Anzeiger, Dorfstrasse 69, 5210 Windisch.

Einsendeschluss ist Montag, 8. Dezember 2025 (Datum des Poststempels).

Der Gewinner wird schriftlich benachrichtigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Über die Verlosung wird keine Korrespondenz geführt. Das Lösungswort wird in der nächsten Ausgabe publiziert. Teilnahmeberechtigt ist jedermann, ausser den Mitarbeitenden der Effingermedien AG.

So gehts: Die fehlenden Zahlen im Gitter so ergänzen, dass jede Zahl zwischen 1 und 9 in jedem Quadrat und auf jeder Zeile (horizontal und vertikal) nur einmal vorkommt. Falls Sie zu keinem Ende kommen, nicht verzweifeln: Die Auflösung finden Sie nächste Woche auf dieser Rätselseite.

leicht										schwierig									
1	3	4	5	9	7	2	8	6		3	7	9	8	2	6	1	4	5	
9	6	2	8	4	3	1	7	5		5	6	8	9	1	4	3	2	7	
7	8	5	6	1	2	4	3	9		4	2	1	7	3	5	6	9	8	
3	7	6	4	5	1	8	9	2		1	9	3	4	5	2	7	8	6	
8	2	1	3	6	9	7	5	4		7	8	2	6	9	1	5	3	4	
4	5	9	7	2	8	3	6	1		6	4	5	3	7	8	9	1	2	
5	9	7	2	8	4	6	1	3		2	1	7	5	4	9	8	6	3	
6	4	3	1	7	5	9	2	8		9	3	6	2	8	7	4	5	1	
2	1	8	9	3	6	5	4	7		8	5	4	1	6	3	2	7	9	

Der Preis wird per Post zugestellt.



TICKETVERLOSUNG

Zu gewinnen sind 2 x 2 Tickets für die Vorstellung vom Samstag, 6. Dezember, 19.30 Uhr.

Schicken Sie uns eine E-Mail mit Ihrem Namen und Ihrer Adresse mit dem Betreff «Vindonissa Singers» an **wettbewerb@effingmedien.ch**.

Einwandeschluss:

Freitag, 5. Dezember, 11 Uhr.

Die Gewinner werden anschliessend sogleich per E-Mail benachrichtigt. Über die Verlosung wird keine Korrespondenz geführt.

Viel Glück!



«Jean Paul Gaultier Le Male», 125 ml, gibt es zum Festtagspreis für nur 69.90 Franken (Konkurrenzvergleich: 139.90 Franken). Auch im Bereich Pflege überzeugt Otto's mit attraktiven Angeboten renommierter Marken wie Clinique, CeraVe, Elizabeth Arden oder Estée Lauder. So kostet die «Green Tea Honey Drops Body Cream», 500 ml, von Elizabeth Arden nur 14.90 Franken (Konkurrenzvergleich: 24.90 Franken).

Lassen Sie sich inspirieren und entdecken Sie festliche Geschenkkideen, die begeistern – in über 140 Filialen in der Schweiz oder bequem online.

ZVG

www.ottos.ch

EXCELSIOR
CINEMA BRUGG

Badenerstrasse 3-5 5200 Brugg
Reservation: 056 450 35 60
www.excelsior-brugg.ch

PREMIERE
Donnerstag 4. Dezember 17.30 & 20 Uhr (D)
Freitag 5. Dezember 15 & 17.30 & 20 Uhr (D)
Montag 8. Dezember 17.30 & 20 Uhr (D)
Dienstag 9. Dezember 17.30 & 20 Uhr (D)
Mittwoch 10. Dezember 15 & 17.15 Uhr (D)
ZOOMANIA 2
USA 2025 · 108 Min. · ab 6 J. · Regie: Jared Bush



PREMIERE
Donnerstag 4. Dezember 20.20 Uhr (JP/d)
Dienstag 9. Dezember 20.20 Uhr (JP/d)
Mittwoch 10. Dezember 18 Uhr (JP/d)
JUJUTSU KAISEN: EXECUTION
JP 2025 · 90 Min. · ab 14 J. · Regie: Shouta Goshozono



PREMIERE
Donnerstag 4. Dezember 18 Uhr (D)
Freitag 5. Dezember 18 Uhr (D)
Montag 8. Dezember 18 Uhr (D)
Dienstag 9. Dezember 18 Uhr (D)
STROMBERG - DER FILM
D 2025 · 90 Min. · ab 12 J. · Regie: Arne Feldhusen



FRAUEABIG PREMIERE MIT GÄSTEN
an der Premiere sind Hauptdarstellerin
Yvonne Eisenring und Regisseur Chris
Niemeyer zu Gast im Excelsior.
Mittwoch 10. Dezember 20.15 Uhr*
LOVE ROULETTE
CH 2025 · 103 Min. · ab 12 J. · Regie: Chris Niemeyer



NOCH KURZE ZEIT IM PROGRAMM
Freitag 5. Dezember 20.20 Uhr (D)
Montag 8. Dezember 20.20 Uhr (D)
Mittwoch 10. Dezember 20.20 Uhr (D)
NOW YOU SEE ME 3
USA 2025 · 125 Min. · ab 12 J. · Regie: Jon M. Chu



WEITERHIN IM PROGRAMM
Mittwoch 10. Dezember 13 Uhr (D)
MISSION: MÄUSEJAGD
NO 2025 · 80 Min. · 6 J. · Regie: Martin Dahlsbakken



WEITERHIN IM PROGRAMM
Freitag 5. Dezember 15.15 Uhr (D)
Mittwoch 10. Dezember 15.15 Uhr (D)
LILLY UND DIE KÄNGURUS
AUS 2025 100 Min. ab 6 J. Regie: Kate Woods



WEITERHIN IM PROGRAMM
Mittwoch 10. Dezember 13.15 Uhr (D)
PUMUCKL
D 2025 91 Min. ab 4 J. Regie: M. H. Rosenmüller



SPECIAL
Samstag 6. Dezember 10 Uhr
Sonntag 7. Dezember 10 Uhr
HARRY POTTER MARATHON
alle acht Teile an einem Wochenende!



ODEON
BRUGG

Bahnhofplatz 11 5200 Brugg
Reservation 056 450 35 65
odeon-brugg.ch

Mittwoch 10. Dezember 12.15 Uhr
SENTIMENTAL VALUE
NOR 2025 · 133 Min. · O/df · Regie: Joachim Trier
Grandioses Familienepos mit Stellan
Skarsgård, Renate Reinsve und Elle
Fanning.

Donnerstag 4. Dezember 18 Uhr
Freitag 5. Dezember 15 Uhr
Samstag 6. Dezember 18 Uhr
Sonntag 7. Dezember 18 Uhr
Montag 8. Dezember 15 Uhr
Dienstag 9. Dezember 18 Uhr
Mittwoch 10. Dezember 18 Uhr
HALLO BETTY
CH 2025 · 90 Min. · D · Regie: Pierre Monnard
Geschichte einer Frau, die ihrer Zeit
voraus war

Mittwoch 3. Dezember 20.15 Uhr
Montag 8. Dezember 18 Uhr
I LOVE YOU, I LEAVE YOU
CH 2025 · 93 Min. · Dialekt
Regie: Moris Freiburghaus

Montag 8. Dezember 20.15 Uhr
ROM AN DER LIMMAT
CH 2025 · 45 Min. · D · 6 J. · Regie: Jo Siegler
Dokfilm über die archäologische
Rettungsgrabung in Gebenstorf

Donnerstag 4. Dezember 15 Uhr
AI WEI WEI'S TURANDOT
I 2025 · 77 Min. · O/df · Regie: Maxim Derevianko

Donnerstag 4. Dezember 20.15 Uhr
Dienstag 9. Dezember 20.15 Uhr
RIETLAND
NOR 2024 · 83 Min. · O/df
Regie: Rebekka Nystabakk
In diesem bildgewaltigen Debüt legt
sich eine unheimliche Stille über
ein niederländisches Dorf, als eine
Mädchenleiche entdeckt wird.

Samstag 6. Dezember 11 Uhr
WOOLLY – SCHAF DIR DAS
GLÜCK
NOR 2024 · 83 Min. · O/df
Regie: Rebekka Nystabakk

Freitag 5. Dezember 20.15 Uhr
JACKIE BROWN
USA 1997 · 160 Min. · E/df
Regie: Quentin Tarantino
Klassiker von Quentin Tarantino mit
passendem Drink. Der Film wird ab
35-mm-Rolle gezeigt.

FILMRIEHE FRAUEN GESCHICHTEN
Mittwoch 10. Dezember 20.15 Uhr
READING LOLITA IN TEHERAN
I/ISR 2024 · 108 Min. · O/df · Regie: Eran Riklis
Nach dem Bestseller von Azar Nafisi

Sonntag 7. Dezember 11 Uhr
DAS GEHEIMNIS VON
VELASQUEZ
F 2025 · 88 Min. · O/df · Regie: Stéphane Sorlat

Freitag 5. Dezember 18 Uhr
Donnerstag 11. Dezember 15 Uhr
STILLER
CH 2025 · 99 Min. · D · Regie: Stefan Haupt
Nach dem Roman von Max Frisch

Mittwoch 10. Dezember 16.15 Uhr
AMRUM
D 2025 · 93 Min. · D · Regie: Fatih Akin

Mittwoch 10. Dezember 14.45 Uhr
MARY ANNING,
FOSSILIENJÄGERIN
CH 2025 · 70 Min. · D · 6 J. · Regie: Marcel Borelli
Geschichte der 12-jährigen Mary, der
ersten Paläontologin der modernen
Geschichte

COOP HELLO FAMILY
Samstag 6. Dezember 13 Uhr
Sonntag 7. Dezember 13 Uhr
BIBI BLOCKSBERG
DAS GROSSE HEXENTREFFEN
D 2025 · 93 Min. · D · 6 J. · Regie: Gregor Schnitzler

Samstag 6. Dezember 15 Uhr
Samstag 6. Dezember 20.15 Uhr
Sonntag 7. Dezember 15 Uhr
Sonntag 7. Dezember 20.15 Uhr
ZOOTOPIA 2
USA 2025 · 100 Min · D · 6 J.
Regie: Jared Bush & Byron Howard

Donnerstag 4. Dezember 19.15 Uhr
THOMAS STRÄSSLE
FLUCHTNOVELLE
Thomas Strässle erzählt eine
wahre Geschichte, bei der einem
regelmässig der Atem stockt: die
Geschichte seiner Eltern.

AGENDA

DONNERSTAG, 4. DEZEMBER

BRUGG
16.45: Weihnachtsausstellung verschiede-
ner Kunstschafter – Kunst und Apéro.
Barbetrieb mit kleinen Speisen. Galerie
Immaginazione. immaginazione.ch

REMIGEN
19.00: Klausstube mit verschiedenen
Künstlern und Formationen. Gasthof Bären.

TURGI
20.00: Winterreise – eine Schubertiade
ohne Worte mit Stefan Müller, Claviere, und
Martin Pirktl, Gitarren. Haus im Grün,
Floraweg 4. Infos: stefanMueller.ch

FREITAG, 5. DEZEMBER

BRUGG
16.30: Begleiteter Abendspaziergang:
Lichterweg Brugg (1 Std.). Treffpunkt:
Parkplatz Schützenmatt. Infos: tourismus-
brugg.ch oder Peter Belart, 079 642 58 49.
16.45: 1 Jahr Freitagsbar und 11 Jahre
Galerie Immaginazione: Beats, Drinks und
gute Laune. Galerie Immaginazione.
Infos: immaginazione.ch
19.30–23.00: La Viva 2025: Disco für
Menschen mit und ohne Behinderung.
Insieme Region Brugg-Windisch.
Dampfschiff. Infos: dampfschiffbar.ch
20.00–24.00: Vollmonddisco im Salzhaus.
Infos: salzhaus-brugg.ch

TURGI
18.00/20.00: Winterreise – eine Schubertia-
de ohne Worte mit Stefan Müller, Claviere,
und Martin Pirktl, Gitarren. Haus im Grün,
Floraweg 4. Infos: stefanmueller.ch

SAMSTAG, 6. DEZEMBER

BRUGG
14.00–17.00: Repair-Cafe in der Freizeit-
werkstatt Brugg, Schulthess-Allee 4.
Infos: fzw-brugg.ch

LUPFIG
9.00–17.00: Kerzenziehen im Cherze-
Chäller, Dorfstrasse 11 (hinter Volg).
Infos: cherze-chaeller.ch

BUCHTIPP

Bibliothek Windisch

Witches, Bitches,
IT-Girls



Sachbuch von
Rebekka Endler
Rowohlt Verlag, 2025

In ihrem neuen Sachbuch definiert die
Autorin und Journalistin Rebekka Endler
den Begriff «Normalität» als künstliche
Ordnung, die durch die Bewertung von
Körper und Verhalten Diskriminierung er-
möglicht. Endler hinterfragt unter ande-
rem Schönheitsideale, Hypes und die
medizinische Ignoranz weiblicher Anato-
mie gegenüber. Ihre Analysen – egal ob
geschichtliche Entwicklung oder aktuelle
Phänomene, zum Beispiel die Trad-Wife-
Bewegung – sind punktgenau. Dabei
weist sie ebenso auf kollektiv verinner-
lichte Massstäbe wie den «Male Gaze»
(männlichen Blick) in Film, Kunst und
Werbung wie auf internalisierte Frauen-
feindlichkeit hin, ohne die eigenen Prä-
gungen zu verschweigen. Trotz zum Teil
bekannter feministischer Thesen brau-
chen wir solche Bücher, die neue Hoff-
nung und Mut machen, sich gegenseitig
zu unterstützen, Allianzen zu bilden und
die Welt aktiv mitzugestalten. «Witches,
Bitches, IT-Girls» räumt nicht nur mit Vor-
urteilen auf, es erweitert auch den Hori-
zont: Männer bekommen die Gelegen-
heit, weibliche Perspektiven besser zu
verstehen, Frauen Impulse zu Selbstrefle-
xion und Empower-
ment.

Denise Maurer
Mitarbeiterin der Gemeinde-
und Schulbibliothek Windisch



AGENDA

MITTWOCH, 10. DEZEMBER

BADEN
19.30: Natural Order of Things. Choreo-
grafie von Guy Nader und Maria Campos.
Kurtheater. Infos: kurtheater.ch

BRUGG
18.00: Magic Moments und Livekonzert.
Bonnie Sings Amy. Galerie Immaginazione.
Reservation und Anmeldung: galerie@
immaginazione.ch
19.00: Adventskonzert der Musikschule
Brugg. Reformierte Stadtkirche. Infos:
musikschule-brugg.ch

TURGI
16.30–17.00: Geschichten zum Advent für
Kinder ab 4 Jahren und jüngeren Kinder in
Begleitung. Bibliothek.

DONNERSTAG, 11. DEZEMBER

BADEN
20.15: Unter Tieren – szenisch-musikali-
sche Menagerie nach einer Textcollage von
Dieter Bachmann. Theater im Kornhaus.
Infos: thik.ch

BIRR
18.30–19.30: Adventskonzert der
Musikschule Eigenamt. Haus Eigenamt.

BRUGG
16.45: Weihnachtsausstellung verschiede-
ner Kunstschafter – Kunst und Apéro.
Barbetrieb mit kleinen Speisen. Galerie
Immaginazione. immaginazione.ch

AGENDA

Ihren einmaligen Agendaeintrag
publizieren wir kostenlos. Der Ein-
gabeschluss ist jeweils Freitag vor
der Erscheinung der Zeitung.
Die Auswahl liegt im Ermessen
der Redaktion.
Senden Sie Ihren Hinweis an
redaktion@effingermedien.ch.

VEREINE | FREIZEITANGEBOTE

BRUGG

Mittagstisch Brugg
Jeden Freitag (ausser Schulferien), 12 Uhr,
reformiertes Kirchgemeindehaus, Museum-
strasse 2. Anmeldung bis am Vortag um
17 Uhr unter 056 441 56 20. Organisation:
Reformierte und katholische Kirche Brugg.

Soroptimist International
Brugg-Baden
www.brugg-baden.soroptimist.ch

Stadtbibliothek Brugg
www.stadtbibliothek-brugg.ch

Stadtmusik Brugg
www.stadtmusik-brugg.ch

Stadturnverein Brugg
www.stv-brugg.ch

Tennis-Club Brugg
www.tcbrugg.dejorz.ch

Tischtennis-Club Brugg
www.ttcbrugg.ch

UHC Powermäuse Brugg
www.powermaeuse.ch

Volleyballclub Brugg
www.vbcbrugg.ch

HAUSEN

Musikgesellschaft Hausen
www.mg-hausen.ch

Rock'n'Roll-Club Lollipop
www.rrollipop.ch

LAUFFOHR

Musikgesellschaft Lauffohr
www.mglauffohr.ch

Schützengesellschaft Lauffohr
www.sg-lauffohr.ch

Inserat

Profitieren Sie
noch bis
Weihnachten
bis
20 %
gratis Lieferung + Entsorgung (auch noch vor Weihnachten)

Polstergruppen, **bico** -Matratzen, Boxspringbetten,
Relax-Sessel, Tische & Stühle, Schlafzimmer,
Wohnwände, Salontische, Teppiche, Sideboards



MÖBEL-KINDLER-AG
moebel-kindler-ag.ch / Tel. 056 443 26 18
SCHINZNACH-DORF
Degerfeldstrasse 7 Industrie Dägerfeld

127199U GA

WERNLIMETZG

eifach guet

REMIGEN BIRR
056 284 17 03 056 444 82 66

Festtags-Ideen

- ★ Schinken im Teig
- ★ Filet/Pouletbrust im Teig
- ★ Zarte Fleischfondues
- ★ Geissbergbraten
- ★ Top-Stücke zum Niedergaren

Di bis Fr: 8 bis 12 / 15 bis 18.30 Uhr
Samstag: 8 bis 13 Uhr durchgehend

129971 BAK

Gelegenheit: Verkaufe **Tisch Team 7, Nussbaum geölt**, L = 175, B = 90, H = 75 (cm), top Zustand, (gekauft 4600.-); für 2200.- Verhandlungsbasis. 079 540 11 62, WhatsApp, Foto

129640 RSK

Sammler sucht gegen Barzahlung
Schwyzerörgeli, Akkordeon und Saxofon (auch defekt)
P Birchler, **Tel. 079 406 06 36**
birchler64@gmail.com

126845 BK

BOPP Elektro-Kontrollen GmbH
5242 Lupfig
Tel. 056 444 99 11

- Abnahmekontrollen
- Periodische Kontrollen
- Sicherheitsnachweis



**SCHULER Edelmetalle**
wir handeln mit Werten

Gold + Silber (An- und Verkauf)

- ✓ Ankauf von Schmuck, Münzen, Zahngold, Zinn, versilbertes Besteck, uvm.
- ✓ Verkauf von Münzen und Barren
- ✓ Pfandhaus / Pfandkredit (nur in Waldshut)

OHNE TERMIN

Einfach zu unseren Öffnungszeiten vorbeikommen
Wir sind gerne für Sie da!

Filiale Waldshut
Kaiserstraße 22 (Debitel-Gebäude)
Di. + Do. von 9:30 - 12:30Uhr, 13:30 - 16:30Uhr
☎ +497436/910052 www.schulergmbh.de

127063 RSK

GASTRONOMIE

129991 GA

Aktuell
Fondue & Zanderknusperli

Öffnungszeiten
Montag: 16.30 – 22.00 Uhr
Dienstag: geschlossen
Mittwoch: geschlossen
Donnerstag: 10.00 – 13.30 / 16.30 – 22.00 Uhr
Freitag: 10.00 – 13.30 / 16.30 – 22.00 Uhr
Samstag: 10.00 – 13.30 / 15.00 – 22.00 Uhr
Sonntag: 10.00 – 20.00 Uhr



*Restaurant
Zum Blauen Engel*

U. Walti, Zehntenweg 5, 5235 Rüfenach
Tel. 056 284 13 54, www.zum-blauen-engel.ch

**ANKAUF VON
ANTIKEM BIS MODERNEM**

Gemälde • Lithographien • Stiche • alles Gerahmte Porzellan • Keramik • Bücher • Pelzmode • Wohnaccessoires • Möbel • Teppiche • Bronze • Statuen • Asiatika Ikonen • Art Deco • Silber aller Art • Zinn • Fastnacht Nähmaschinen • Spielzeug • Puppen • Musikinstrumente Fotoapparate • Edle Taschen/Koffer • Weine & Edle Spirituosen • Münzen aus aller Welt • Oldtimer/Autos Uhren aller Art (auch defekt) • Schmuck aller Art Gold & Silber • Edelsteine u.v.m.

Komplette Hausräumung
Wir freuen uns auf Ihren Anruf.
Tel. 061 589 68 15 – Nat. 076 582 72 82

129987 RSK

VERANSTALTUNGEN

**BESUCH VOM SAMICHLAUS
IM MARKTHOF**

SAMSTAG, 6. DEZEMBER 2025, AB 10.00 UHR



10:00 – 10:45 UHR
WEIHNACHTSKONZERT
DES JUGEND-BLECH-
BLÄSERENSEMBLES
ZURZIBIET

10:30 – 14:45 UHR
BESUCH VOM
SAMICHLAUS UND
SCHMUTZLI

10:45 – 15:30 UHR
GRATISFAHRT FÜR
UNSERE KINDER AUF
DEM KARUSSELL*

*Gratis Kinderkarussell offeriert von der Bäckerei Frei, AKB und der Markthofvereinigung

 GRATIS PARKPLÄTZE

 VOR REGEN GESCHÜTZT

 WWW.MARKTHOF.CH

markthof
NUSSBAUMEN

129621B RSK

WOHNUNGSMARKT

GESUCHT

**Zu kaufen gesucht
HAUS**
kann auch renovationsbedürftig sein.
Übergabetermin zwischen 2025 bis 2029 möglich.
Telefon 079 125 10 30 *

129027 MLK

**Daetwiler**
Umweltservice

Wir machen Entsorgung einfach.

056 410 10 10
www.daetwiler.com

127468 GA

ZU VERKAUFEN

MUSTERHAUS-BESICHTIGUNG
06. & 07. DEZEMBER VON 11-16 UHR



Fullwood Wohnblockhaus
HÄUSER AUS MASSIVHOLZ
ANFAHRT:
A1 Ausfahrt Aarau West, dann N23 oder A2 Ausfahrt Sursee, dann N23
FULLWOOD SCHWEIZ-MITTE
Alpenblick 7
5733 Leimbach
Tel.: 079 830 24 00
info@fullwood.ch
www.fullwood.ch



129715 RSK

**Kiwanis**
Club Brugg

WIEHNACHTSSCHÜÜR
mit Raclette-Stube und Weihnachtsbaum-Verkauf
im Salzhaus Brugg

Mit Vernissage
Brugger Neujahrsblätter
12.12.25 / 18.00





Raclette-Stube

Fr	12.12.25	09.00 - 22.00
Sa	13.12.25	09.00 - 22.00
So	14.12.25	09.30 - 18.00

Baumverkauf

Fr	12.12.25	09.00 - 19.30
Sa	13.12.25	09.00 - 19.30
So	14.12.25	09.30 - 18.00 (solange Vorrat)

Attraktionen

Freitag bis Sonntag durchgehende Präsentation „Brugger An- und Aussichten & Geschichten“

Fr	12.12.25, 18.00 - 19.00
----	-------------------------

Vernissage Brugger Neujahrsblätter 2025

Sa	13.12.25, 17.00 - 18.00
----	-------------------------

Wahl Brugger des Jahres 2025

So	14.12.25, 10.00
----	-----------------

Film „Euses Städtli Brugg 1956“ von Armin Gessler

So	14.12.25, 10.30
----	-----------------

Rückblick auf Vergabungen 2025

So	14.12.25, 14.00
----	-----------------

Film „Brugg 1956/2006“ von Max Gessler

Tisch-Reservationen unter
kiwanisbrugg@gmx.ch

Was bewirken wir?

Der Überschuss aus der diesjährigen Wiehnachtsschüür ist wiederum für karitative und kulturelle Aktivitäten, vorwiegend in der Region Brugg, bestimmt.

Für die Unterstützung unseres gemeinnützigen Engagements danken wir Ihnen herzlich.

129853 BK

127858B RSK

ÜBER 40 JAHRE.
DAS SUCHEN HAT EIN ENDE.

**wernli immobilien**

WERNLI-IMMO.CH